

# Der *Isselhorster*

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst · Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

## *Frohe Ostern!*

*Viel los im Frühjahr:  
Fahrturnier in Hollen,  
Friesischer Frühschoppen,  
Osterfeuer, Ausstellungen,  
Konzerte...*



Foto Fahrturnier:  
Leon Müller

## Der Inhalt - Heft 149

100 Jahre Bahnhof	2
Karneval in der Grundschule	6
PS-Club-Versammlung	8
Evangelische Kirchengemeinde	10
Fotografie ist meine Sprache	12
Friesischer Frühschoppen	15
Fahrschule Klich umgezogen	16
Joey begeisterte in Isselhorst	18
Osterkerzen 2018	19
TVI informiert	20
DRK wirbt um Mitglieder	21
Deckstation Bielef.-Steinhagen	22
Jubiläum in Podologischer Praxis Simone Fiedler	23
Fahrtturnier in Hollen	24
Vitamin D-Untersuchung	25
Schreib-, Yoga- und Qigong-Workshop	26
Kantatenkonzert	27
AWO-Versammlung	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Milchviehbetrieb Strothlücke	34
Erbpächter	38
Hof Sundermann/Zöllner	42
Orgelkonzert	45
Das Girokonto	46
Volksbank unterstützt Vereine	49
Dat was äinmol	51
Einbruch bei Meibrink	52
Dies wird nicht mein Tag heute	54
Düt wätt nich mien Dag vondage	55
Alte Torbögen und Inschriften	56
AWO-Vortrag gut besucht	57
Der Waldorfkindergarten	58
Gemütliches Bücherkrämchen	60
Kunstaustellung verlängert	61
Dorfsäuberung gibt Rätsel auf	62
Impressum	62

# 100 Jahre Bahnhof Isselhorst-Avenwedde

*„Vor Gericht, auf hoher See und in der Gondel eines Heißluftballons ist man in Gottes Hand.“*

Als ich im Mai 2003 die Möglichkeit hatte, mit einem Heißluftballon in Bethel zu starten, griff ich zu, ohne zu ahnen, wohin uns der Ballon treiben würde. Denn das lag ja am Wind, und dessen Richtung lag in Gottes Hand. Nun, der Wind sorgte dafür, dass der Ballon immer entlang der Bahnlinie Bielefeld – Gütersloh „fuhr“ (mit einem Ballon fährt man ja bekanntlich). Das ermöglichte uns Mitfahrern fantastische Perspektiven. Über die Kirche Brackwede hinweg, das Regenwasserrückhaltebecken am Bockschatzhof in Brackwede-Ummeln, und dann lag schon sehr bald der Bahnhof Isselhorst-Avenwedde unter uns.

Damals hatte die Stadt Gütersloh das Bahnhofsgebäude noch nicht von der Deutschen Bahn gekauft – der Erwerb fand erst 2004 statt, aber die Diskussion im Rat der Stadt Gütersloh um die zukünftige Nutzung als Bürger- und Jugendzentrum war voll entbrannt, und es gab nicht wenige Skeptiker. Auch ich habe mich damals gefragt, ob dieses Konzept aufgehen werde, habe dem Ankauf und

Ausbau des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes aber gern zugestimmt.

Am 1. März 2006 übertrug die Stadt das Haus an den Förderverein „Bahnhof Avenwedde – Bürger- und Jugendhaus e.V.“ Seit diesem Tag ist das Gebäude zu einem Begegnungszentrum für den Ortsteil Avenwedde-Bahnhof und Umgebung geworden und trägt wesentlich zur Lebensqualität der hier lebenden Menschen bei.

In diesem Jahr feiert das Bahnhofsgebäude nun seinen 100. Geburtstag, denn am 1. Juli 1918 wurde dieses Gebäude eröffnet. Die Geschichte des Bahnhofes Isselhorst-Avenwedde ist allerdings älter.

Rudolf Herrmann, „lebendiges Bahnlexikon“ unserer Region, hat schon 2011 die Geschichte des Bahnhofes Isselhorst-Avenwedde in einer 27-seitigen, aufwändig bebilderten Broschüre niedergeschrieben. Der Heimatverein hat noch einige Exemplare davon.

Er hat nun ein weiteres Werk geschrieben: „Vom Planzug 1 zum ICE 4“, in dem er die 170 Jahre Geschichte des Bahnhofes Gütersloh erarbeitet hat. Auf dieses Buch soll hier ebenfalls verwiesen werden.

**Hin & Hair**  
MARION KOTHE  
FRIEDRICHSHAGEN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST  
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Di-Fr 9.00-16.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr  
Mo, Mi  
NACH ANSPRACHE



Foto (S. Kornfeld): Der Bahnhof Avenwedde Mai 2003

Bild (Quelle: Rudolf Herrmann „Die Geschichte des Bahnhofs Isselhorst-Avenwedde“ 2011, Seite 1): Eine Skizze des Stationsgebäudes um 1891. Bezeichnend die Bildunterschrift „Der erste Bahnhof in Avenwedde“, obwohl an dem Gebäude der Name „Isselhorst“ prangt.



Das „Bürger- & Jugendhaus Bahnhof Avenwedde“ thematisiert in seinem Halbjahresplan 2018 dieses Jubiläum gebührend. Am 28. Februar wurde im Rahmen des „Frühjahresempfangs“ das Jubiläum schon einmal thematisiert. Von „Frühjahr“ war bei den eisigen Wintertemperaturen draußen allerdings noch nichts zu merken. Doch in der ehemaligen Eingangshalle war es durchaus frühlinghaft warm. Unter den etwa 60 Besuchern der Veranstaltung befanden sich auch die Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt, Monika Paskarbies und der Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales, Joachim Martensmeier.

Nach der Begrüßung durch Dirk Möllerhoff, Teamleiter des „Sozialpädagogischen Institut des Bürger- und Jugendhauses Der Bahnhof“ (SPI) durchheilte Wolfgang Stitz, Vorstandssprecher „Der Bahnhof e.V.“ die Geschichte des Bahnhofes Isselhorst-Avenwedde im Eilzugtempo:



# Elektro- Bethlehem

Wir sind  
ihr zuverlässiger  
Partner bei Renovierung,  
Sanierung, Umbau!

Telefon  
05241 / 67596

Elektroanlagen  
Beleuchtungsanlagen  
Telefonanlagen  
Daten-Netzwerke  
SAT-Empfangsanlagen  
PV-Anlagen  
Jalousie-Antriebe  
Reparatur / Kundendienst  
E-Check

---

Gütersloh-Isselhorst  
[www.elektro-bethlehem.de](http://www.elektro-bethlehem.de)

Bahnhof „Isselhorst“



1847 wurde die Teilstrecke Ruhrgebiet – Hannover der damaligen Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft eröffnet. 1851 entgleiste ein Schnellzug von Berlin nach Köln etwa in Höhe des heutigen Bahnhofes. In dem Zug saß der spätere Kronprinz Friedrich-Wilhelm, dem aber wie durch ein Wunder nichts geschah. (DER ISSELHORSTER berichtete 2011 über das im Zusammenhang mit diesem ersten großen Eisenbahnglück Deutschlands im Jahr 1865 errichtete Kronprinzendenkmal.) 1883 wurde der Antrag der Gemeinde Isselhorst auf Errichtung einer Bahnstation von der Eisenbahnverwaltung noch abgelehnt. Nachdem der damalige Gemeindevorsteher Mumperow 1890 erneut mit der Eisenbahnverwaltung verhandelte und in diesen Verhandlungen seine Bereitschaft erklärte,

das Grundstück kostenlos zur Verfügung zu stellen und die Gemeinden Isselhorst, Friedrichsdorf, Avenwedde, Blankenhagen und Ummeln insgesamt 8.879 Reichsmark aufbrachten, wurde der Bau einer Bahnstation genehmigt, und es wurde entschieden, dass diese Bahnstation den Namen „Isselhorst“ erhalten sollte. 1891 erhielt Avenwedde und Isselhorst schließlich seinen ersten Bahnhof. Das Gebäude lag auf dem Gebiet der Gemeinde Avenwedde, die Gleisanlagen befanden sich aber sowohl auf Avenwedder als auch auf Isselhorster Gebiet. Schon bald mussten umfassende Erweiterungen durch zusätzliche Gleise, ein zweites Wartezimmer und eine Wartehalle sowie einen Güterschuppen vorgenommen werden.

*Bild (Quelle: Rudolf Herrmann, a.a.O. S. 4) Bahnhof auf der Nordseite der Gleisanlagen kurz vor dem viergleisigen Ausbau der Strecke.*

Schon 1908 wird öffentlich über einen viergleisigen Ausbau der Strecke berichtet. Bis es dazu kam, dauerte es aber noch weitere zehn Jahre. Im Zuge dieses Ausbaus musste das alte Stationsgebäude auf der Nordseite der Gleisanlagen allerdings weichen. Das neue Bahnhofsgebäude wurde nun auf der Südseite der Gleisanlagen erbaut und am 1. Juli 1918 eröffnet. Im Jahr 1923 wurde die Bahnstation in „Isselhorst-Avenwedde“ umbenannt. Auch das Kronprinzendenkmal musste an der Nordseite der Gleisanlagen abgebaut werden und bekam seinen Platz ebenfalls auf der Südseite in dem sogenannten Denkmalsgarten.

1968 verlor der Bahnhof Isselhorst-Avenwedde seine Selbständigkeit. Das Bahnhofsgebäude wurde zu Wohnzwecken vermietet („eine Kommune wohnte hier“) und der 1970 gegründete Verein „Eisenbahn- und Modellbahnfreunde e.V.“ fand ab 1971 hier seine Heimat.



**Jürgen BRESCH**

Renault-Vertragswerkstatt

Steinhagener Str. 63, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 05241 6317

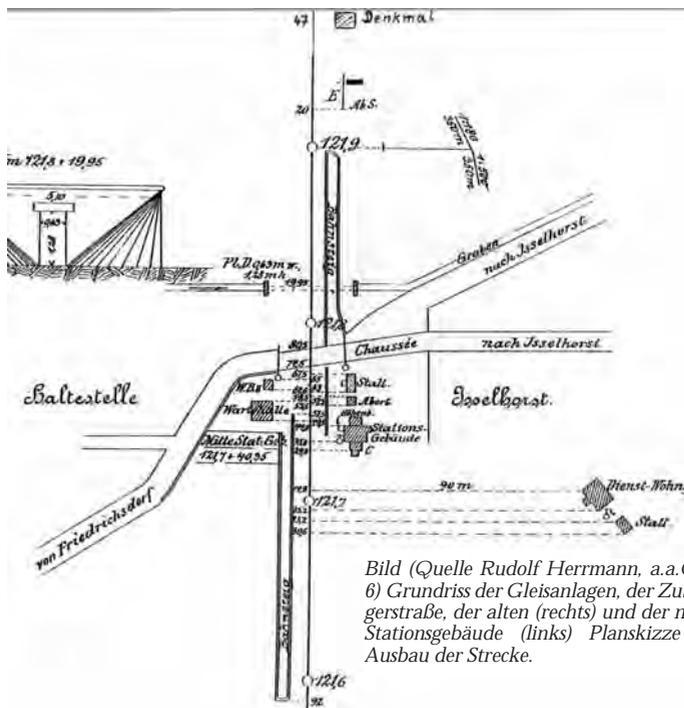


Bild (Quelle Rudolf Herrmann, a.a.O. S. 6) Grundriss der Gleisanlagen, der Zubringerstraße, der alten (rechts) und der neuen Stationsgebäude (links) Planskizze vor Ausbau der Strecke.

Zwar halten in Isseledorfer-Avenwedde noch immer Nahverkehrszüge, und rund 300 Fahrgäste täglich nutzen diese Haltestation. Aber der separate Zugangsbereich zu den Gleisanlagen und Bahnsteigen ist in keinem guten Zustand.

„Wir bemühen uns durchaus, die Haltestation Isseledorfer-Avenwedde zu sanieren und attraktiver zu gestalten, aber Sie müssen Verständnis dafür haben, dass die Umgestaltung sehr schwierig ist und so ganz schnell nicht durchgeführt werden kann“, führte Martin Novosad von der Deutschen Bahn in seinem Grußwort aus. Er ist zuständig für die rd. 80 Haltepunkte der Bahn in OWL. „Die Schwierigkeiten sind unter anderem darin begründet, dass der Eingangs- und Aufstiegsbereich zu den Bahnsteigen aus statischen Gründen – wegen seiner baulichen Verbindung zu dem Unterführungsbauwerk – nicht erweitert werden kann, haben aber auch in der nur geringen Anzahl von etwa 300 Personen, die hier täglich ein- oder aussteigen, ihren

Grund.“ Und da liege es nahe, den Ausbau anderer Haltepunkte mit höheren Nutzerfrequenzen in der Prioritätenliste nach oben zu schieben, so Martin Novosad von der Deutschen Bahn.

Nun ja, auch da galten in der Geschichte des Bahnhofs schon mal andere Maßstäbe: Rudolf Herrmann nennt in seinem Beitrag über die Geschichte des Bahnhofs Isseledorfer-Avenwedde auf Seite 3 auch die Verkehrszahlen aus den Jahren 1895 und 1902.

Danach sind im Jahr 1895 täglich 88 Personen vom Bahnhof Isseledorfer

abgefahren und vielleicht ebenso viele ausgestiegen. Das wären dann rd. 176 Personen täglich. Im Jahr 1902 wurden täglich rd. 123 Fahrkarten verkauft. Somit haben etwa 246 Personen täglich den Bahnhof zur Abfahrt oder Ankunft benutzt. Aufgrund dieser Fahrgastzahlen sah man 1897 die Notwendigkeit, den Bahnhof zu erweitern und auch einen zweiten Wartebereich zu bauen. Heute sind es die 300 Nutzer des Haltepunktes Isseledorfer-Avenwedde der Deutschen Bahn nicht wert, ihnen überhaupt einen Wartebereich anzubieten. Sie können froh sein, wenn zeitnah nicht funktionierende Leuchtmittel oder zerstörte Fensterscheiben ersetzt werden. Wertschätzung der Kunden sieht anders aus.

Was es an der Deutschen Bahn in Bezug auf den Haltepunkt zu kritisieren gilt, das gilt es gegenüber dem „Bürger- & Jugendhaus Bahnhof Avenwedde“ aber positiv herauszustellen: Der „Halbjahresfahrplan 01/2018“ zeigt, dass der Bahnhof Avenwedde ein attraktiver Ort für die Bürger und Bürgerinnen des Ortsteils ist, für junge und alte Menschen. Der Halbjahresfahrplan 01/2018 schließt mit dem „Jubiläumfest 100 Jahre Bahnhof“ vom 30. Juni bis zum 1. Juli ab.

Siegfried Kornfeld



Komforttage

16.-21. April

21. April

Jurtin-Einlagenberatung  
mit Rita Siekmann



SCHUHHAUS

KARMANN

Haller Straße 133 • 33334 Gütersloh

www.ps-schuhe.de



## ***Liselotte Quetschkommode begeisterte die Kinder der Grundschule Isselhorst***

Am Freitag, 09.02.18, stand die Grundschule Isselhorst ganz im Zeichen der „Jecken“. Die Kinder haben an diesem Tag vier Stunden gefeiert, gespielt, getanzt und gelacht, und für die OGS-Kinder ging der Spaß auch noch am Nachmittag weiter.

In den Klassen konnte man Piraten, Clowns, Feen, Prinzessinnen, verschiedene Tierarten und viele andere lustige und kreative Gestalten bei dem bunten Treiben beobachten.

Wer sich beim Stopptanz zu den musikalischen Karnevalsklassi-



kern oder bei einer Polonaise durch die ganze Schule verausgabt hatte, konnte sich jederzeit an dem abwechslungsreichen Buffet in seiner Klasse stärken. Die von den Eltern so liebevoll gestalteten

**Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Osterfest!**



# **Isselhorster Apotheke**

**Sven Buttler**

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

**Unsere Öffnungszeiten für Sie:**

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr  
15.00 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag  
geöffnet,  
freitags durchgehend  
geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

[www.isselhorster-apotheke.de](http://www.isselhorster-apotheke.de)



„Naschereien“ haben wirklich in keiner Klasse einen Wunsch offen gelassen.  
Das besondere Highlight an diesem Tag war die einstündige Vorführung in der Turnhalle von der bundesweit bekannten Liselotte Quetschkommode, die mit ihren Liedern zum Mitmachen und Mitsingen einlädt.

Die Kinder haben begeistert mitgesungen, geklatscht und die Bewegungen der Lieder umgesetzt. Somit hat die legendäre Liselotte Quetschkommode auch an der Grundschule Isselhorst für Stimmung und Begeisterung gesorgt.

Nicole Lassek

Progressive Muskelentspannung für Kinder

# traumhaft

Spielerische Übungen zur Konzentration und Entspannung

Wahrnehmungs- und Stilleübungen

Atementspannung

powered by **mühelos**  
COACHING & LERNFÖRDERUNG

**JANINA SAUER**  
Entspannungspädagogin  
Zertifizierter Kinder- & Jugendcoach

**BIANCA SUER**  
Entspannungspädagogin

Buschstraße 6  
33332 Gütersloh  
Telefon 05241 7081263  
info@muehelos.de  
www.muehelos.de

**Maas.**  
natürlich leben...

Ökologische Mode  
- fair produziert

[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

# PS-Club Jahreshauptversammlung

Bilanz des Jahres 2017, Wahlen, Rückblick und ein Ausblick auf die Aktivitäten des Vereins in 2018 das waren die wichtigsten Punkte bei der Jahreshauptversammlung des Pferde-Stärken-Club e.V. Gütersloh-Isselhorst am Mittwoch, den 14.02.2018 im Schützenhaus Niehorst.

Der Vorsitzende Helmut Lückner begrüßte 38 Mitglieder und bedankte sich bei allen Aktiven für ihren Einsatz im Jahr 2017. Das vergangene Jahr war im PS-Club wieder reich an Aktivitäten und Aktionen, da geht es nicht ohne Gemeinschaftssinn. Einige Unternehmungen wie Firmenbesichtigungen, kleine und große Ausfahrten mit Traktoren und eigene Feiern, die der Geselligkeit dienen, standen an. Dazu galt es wieder, einen umfangreichen Feldtag auf dem Gelände in Isselhorst am Tuxhornweg zu organisieren, was von den Mitgliedern einen besonderen Einsatz verlangte.

Dieser Feldtag, auf dem alte und neue Traktoren – und auch Landmaschinen teils in Aktion gezeigt

wurden, dient auch dem Vereinszusammenhalt, denn hier heißt es für die aktiven Mitglieder mit anzufassen, damit die Veranstaltung zu einem Erfolg wird. So war es auch, dieser Einsatz hatte sich gelohnt, was nun Zahlen beweisen. Friedrich-Wilhelm Helling, der das Amt des Kassiers schon seit Gründung des PS-Club im Jahr 2002 innehat, konnte in der Jahreshauptversammlung über einen ausgeglichenen Haushalt berichten. Teure Reparaturkosten, Mieten und Versicherungsbeiträge nahmen allerdings einen großen Platz bei den Kosten der Vereinskasse ein, so dass sich die Ansammlung von Ersparnissen in Grenzen hält.



## NISSAN QASHQAI.

**QASHQAI VISIA**  
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)

**UNSER PREIS**  
**€ AB 18.990,-**

- Chassis Control Technologie (CCT)
- elektronische Parkbremse (e-PKB) mit automatischer Deaktivierung beim Anfahren
- LED-Tagfahrlicht

### JETZT PROBE FAHREN

**Gesamtverbrauch I/100 km:**  
**innerorts 6,9, außerorts 4,9,**  
**kombiniert 5,6; CO<sub>2</sub>-**  
**Emissionen kombiniert**  
**129,0 g/km (Messverfahren**  
**gem. EU-Norm);**  
**Effizienzklasse B.**

Abb. zeigt Sonderausstattung

AM Automobile GmbH  
im Autohaus Aschentrup  
Carl-Zeiss-Str. 1  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241/743380

[www.aschentrup.de](http://www.aschentrup.de)

**HOF KNUFINKE**  
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat  
- für Dich!

[hof-knufinke.de](http://hof-knufinke.de)

**Lecker!**  
Sie erhalten unsere  
Erzeugnisse bei  
Dressi und auf dem  
Hof Strothlüke.

Ein buntes Osterfest wünscht das Team von

**MALERMEISTER**  
**UDO PLABMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90  
Tel. 0 52 41 / 69 57  
**Funk 01 71 / 32 95 643**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
[www.malermeister-plassmann.de](http://www.malermeister-plassmann.de)



Da in diesem Jahr die Wahl des Kassierers anstand, wurde der alte Kassierer durch Wiederwahl der Neue!

Zwei langjährige Beisitzer wollten aus privaten Gründen den Vorstand verlassen, dadurch musste für Ersatz gesorgt werden. Das Ansinnen des Vorstandes war, diese Stellen mit jungen Leuten aus dem PS-Club zu besetzen. So wurden Jan-Hendrik Buschfranz und Fabian Wesselmann vorgeschlagen, die dann auch von der Versammlung einstimmig gewählt wurden. Da kann der PS-Club stolz sein, noch junge Menschen gefunden zu haben, die freiwillig ein Ehrenamt übernehmen. Es gilt nämlich: Auch der PS-Club kann nur durch Verjüngung weiterbestehen!

Einstimmig wiedergewählt wurde auch die Schriftführerin Ingrid Skarupke, die angab, diese Aufgabe weiterhin gerne übernehmen zu wollen. Als Dank für ihre in den letzten zwei Jahren geleistete Arbeit überreichte der Vorsitzende Helmut Lückner ihr einen schönen Blumenstrauß, denn sie hat bewiesen, dass sie sich immer fröhlich für den PS-Club einsetzt und alle Aufgaben perfekt erledigt. Nur Fröhlichkeit erhält die Schaffenskraft!

Auch Ralf Vornholt, der schon seit Beginn des PS-Club im Jahr 2002 als 2. Vorsitzender dabei ist, wurde wegen guter Vereinsführung einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass der Vereins-Traktor, der Deutz MTZ 320, nun schon seit 85 Jah-

*Bild (PS-Club) Vorstand des Pferdestärken-Club, v.l. n. r. Peter Skarupke, Helmut Lückner, Jan-Hendrik Buschfranz, Ralf Vornholt, Friedrich-Wilhelm Helling, Fabian Wesselmann, Ingrid Skarupke, Rüdiger Mörbt, Friedel Neuhaus, Reinhard Buschfranz.*

ren in Niehorst beheimatet ist, denn er wurde 1933 von dem Lohnunternehmer Heinrich Kamann angeschafft. Im Jahr 2004 konnte der Pferde-Stärken-Club e.V. Gütersloh-Isselhorst diesen historisch wertvollen Traktor erwerben.

Ideen, die nicht nur Ideen sind sondern teils auch umgesetzt werden, verschafften dem PS-Club über Jahre schon Mitglieder, die gerne und fröhlich mitmachen!

In diesem Sinne: Weiter so!

*Rudi Knufinke*



ASCHENTRUP

## Frischer Spargel direkt vom Erzeuger

**Spargel Deelee auf Hof Lückner**

Sinnernweg 8 • 33649 Bielefeld • Telefon 05241 . 673 03  
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 9.00 - 19.00 Uhr

**Spargel Deelee Aschentrup**

Haller Straße 391 • 33334 Gütersloh (Ortsteil Hollen)

Telefon 05241 . 995 75 50

Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 9.00 - 18.00 Uhr

**NEU**

## Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch  
Haverkamp 42  
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner  
Brackweder Str. 25a  
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf  
05209 9176818

## Gemeindebüro

Steinhagener Str. 32  
05241 6195  
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

## Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,  
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten  
läuft ein Anrufbeantworter!

## Küster

Reinhard Westkämper  
05241 67817

## Diakoniestation

Arthur Popp  
Isselhorster Kirchplatz 13  
05241 6336

## Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck  
05241 0967-2590

## Friedhof

Peter Nentwig  
05241 688100

## Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer  
Steinhagener Str. 28  
05241 67257

## Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg  
0160 95746433

## Kirchenmusiker

Adrian Büttemeier  
0176 76289092  
Heiner Breitenströter  
(Bläser- und Kinderchöre)  
05241 6909

## Homepage Gemeinde

[www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de](http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de)

## CVJM

[www.cvjm-isselhorst.de](http://www.cvjm-isselhorst.de)

## Kirchenmusik

[www.kirchenmusik-isselhorst.de](http://www.kirchenmusik-isselhorst.de)  
10



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

# aktuell



## Gottesdienste

29.03.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Präd. Pohlenz
30.03.	15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu, mit PCI, Pfr. Kölsch
01.04.	06.00 Uhr	Osternacht mit Schola und Jugendkantorei, Pfr. Kölsch
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, Pfr. Kölsch
02.04.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit PCI, Pfr. Kellner
08.04.	10.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfr. Kölsch
15.04.	10.00 Uhr	KISS-Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und zeitgleich Kindergottesdienst, Pfr. Kellner
22.04.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
29.04.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
06.05.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
10.05.	10.30 Uhr	Open-Air-Gottesdienst an der Grundschule, mit PCI vor Beginn des Friesischen Frühschoppens der Luttermöwen, Pfr. Kölsch
13.05.	10.00 Uhr	Taufgottesdienst mit Jungbläsern Pfr. Kölsch
20.05.	10.00 Uhr	Konfirmation, Pfr. Kellner
21.05.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst, Präd. Pohlenz
	18.00 Uhr	Gottesdienst der Nationen in der ev. Johanneskirche, GT - Pavenstädt

Informationen zu den weiteren Gottesdiensten finden Sie unter

[www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de](http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de)

## Einladung zum Baltrum-Treffen

am Freitag, den 6. April um 15.00 Uhr im Gemeindehaus  
Wir Freizeitteilnehmer erinnern dann gerne an unser Zusammensein vom  
26.08. bis 09.09. des vergangenen Jahres. Wieder erlebten wir Vieles, das  
für Leib und Seele wohltuend und erholsam war:

Die gute Unterbringung mit bester Verpflegung in der „Sonnenhütte“,  
die Andachten am Morgen, danach das Genießen der gesunden Seeluft  
bei meist günstigem Wetter, die Freude am intensiven Gedanken-  
austausch und immer wieder die Möglichkeit, bei einem abwechslungs-  
reichen Angebot die „Inselkultur“ kennenzulernen.

Mit dem Liedruf „Lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem  
Herrn“ (EG Nr.645) haben wir diese geschenkte Zeit oft „besungen“. Termin  
der diesjährigen Freizeit: 1. – 15. September 2018  
Anmeldungen bei Lilly Molks. Telefon 67168.

# Auf ein Wort

Liebe Gemeinde!

Wie ein Fingerzeig ragt der Turm einer Kirche gen Himmel. Eine schöne Symbolik. Gott will ja mit uns Menschen zu tun haben. Wir lesen die Bibel als seine Liebesbotschaft an uns. Und damit wir uns gut dabei unterstützen können, feiern wir an den Sonn- und Feiertagen im Kirchenschiff Gottesdienste. Da sitzen und stehen wir nebeneinander. Auch das ist ein Fingerzeig. Wir haben miteinander zu tun, sollen uns helfen und unterstützen.

Es soll eben nicht jede/r in ihre/seine Richtung laufen, nicht um das eigene Ich kreisen. Jesus sagt mit Nachdruck: „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele“ (Matthäus 16,26).

Der Blick der Gemeinde wird auf das Kreuz gelenkt. Hier ist am Karfreitag die Versöhnung erwirkt worden. Seither ist das Kreuz zum Zeichen des Sieges über Schuld und Tod geworden. Gemeinschaft mit Gott und Gemeinschaft untereinander. Die Vertikale und die Horizontale. Zwei Fingerzeige, zwei Linien, zusammen ergeben sie das Plus unseres Lebens. Frohe Ostern!

*Herzlich Ihr/Euer Reinhard Kölsch, Pfr.*

## Er ist wahrhaftig auferstanden!

„Des Morgens früh am dritten Tag“ können wir uns, gewissermaßen in Begleitung der ersten Osterzeuginnen, auf den Weg machen und die Botschaft der Auferstehung hören. Der liturgisch geprägte Gottesdienst der Osternacht am 1. April um 6.00 Uhr entfaltet die Botschaft sinnfällig. Erst ist die Kirche noch dunkel, dann wird sie mit Kerzen erhellt und schließlich bricht der neue Tag mit seinem Sonnenlicht herein. Viele, auch junge Gemeindeglieder wirken in einer Schola mit, die mit weißen Gewändern gekleidet ist.

Etwas Besonderes ist dann auch die Stärkung bei einem gemeinsamen Osterfrühstück im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Hof Mumperow, in diesem Jahr voraussichtlich in der Mühle. Herr Mumperow kauft Frühstücksspezialitäten aus der Umgebung. Die Kosten des Frühstücks werden durch eine „Spendenbox“ getragen.

## Walter Schomann verstorben

Walter Schomann war nicht nur seinem Heimatdorf, sondern auch seiner Kirchengemeinde sein langes Leben lang verbunden. Er verstarb jetzt im Alter von 98 Jahren. Wir sind ihm dankbar für seine große Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit. Über Jahrzehnte war er zur Stelle, wenn es auf dem Friedhof oder in der Kirche etwas zu helfen gab. U.a. hat er mitgeholfen, unzählige Weihnachtsbäume aufzustellen. Unsere Anteilnahme gilt seinen drei Kindern und deren Familien.

## Herbstferien auf Borkum

In den Herbstferien (13.10. – 20.10.18) veranstalten die Kirchengemeinden Isselhorst und Friedrichsdorf eine gemeinsame Familienfreizeit im Haus Victoria auf Borkum. Anmeldeunterlagen für die Freizeit sind im Gemeindehaus erhältlich.

## Kirchenmusik

**Kirchenchor** - Di. 20.00 - 22.00

**Frauenchor** nach Absprache  
Mi. 10.00 - 11.00

**Jugendkantorei** (ab 5. Schuljahr)  
Di. 18.00 - 19.30

**Kinderchor I** (1. Schuljahr)  
Mi. 14.30 - 15.00

**Kinderchor II** (2. Schuljahr)  
Mi. 15.00 - 15.30

**Kinderchor III** (3. und 4. Schuljahr)  
Mi. 15.30 - 16.15

**Spatzenchor** ab 4,5 Jahren,  
Do. 14.30 - 15.00

**Posaunenchor** - Fr. 20.00 - 22.00  
**Jungbläser** - Fr. 18.00 - 20.00

## Kinder und Jugend

**Spielgruppen** - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

## Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3 - 6 Jahre)  
16.45 - 18.00 (6 - 11 Jahre)

## Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 18.00 - 18.30, 19:30 - 20:30  
Fr. 17:30 - 21:00 (ab 12 Jahren)  
Sa./So. 16:00 - 20:00 (ab 12 Jahren)

## Jungschar und „Keller“

Fr. 16:00 - 18:00 (6 - 12 Jahre)

**Konficlub** - Di. 18.30 - 19.30

**Young-yoga** im Gemeindehaus  
Mo. 16.30 - 18.30

**Das (perfekte) Dinner** (ab 12 Jahren)  
Jeden 2. Mi. im Monat 16:15 - 18:45

**Ju.S.t for FUN in der Sporthalle**  
Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)  
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

**Gruppe für junge Erwachsene**  
Do. 19.00 - 20.30

## Erwachsene

**Feierabend - Gespräche und mehr**  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
20:00 Uhr im Gemeindehaus

**Frauenkreis** - 1. Mi. im Monat 14.30

**Tanzkreis** - Mo. 19.30 - 21.00

**Altenclub** - Letzter Mi. im Monat 14.30

## Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

## Seniorenkreis

3. Montag im Monat 14.30 Uhr

# „Fotografie ist meine Sprache“

Bild (H.T. Manfred Zimmermann):  
Flyer zu der Ausstellung

Vom 15. April bis zum 6. Mai stellt der Isselhorster Fotodesigner H.T. Manfred Zimmermann im „Forum Osthushof“ an der Isselhorster Straße 374 aus. „Die letzten sieben Tage“ nach den Texten von Prof. Jörg Zink, „Stillife“ und „Quo Vadis“ sind die Themen dieser Ausstellung.

Schon vor zwanzig Jahren hat H.T. Manfred Zimmermann im Forum Osthushof eine Ausstellung zusammen mit dem inzwischen leider verstorbenen Wolfgang Norden ausgerichtet. „Poesie des Alltags“ hieß das Thema damals.

Diesmal hat er gleich drei Themen aufgegriffen, wobei die fotografische Darstellung zu den Texten

„Die letzten sieben Tage“ wohl die größte Herausforderung an die künstlerische Arbeit Zimmermanns beinhaltet.

Zimmermann, seit 1981 freischaffender Fotodesigner, hatte sein Fotostudio in Isselhorst an sehr unterschiedlichen Standorten: Zunächst im Mühlenkotten auf dem Hof Meier Mumperow, dann in Räumen des Bahnhofs Isselhorst-Avenwedde, schließlich – nachdem der Bahnhof an die Stadt Gütersloh verkauft wurde und dort das Bürgerhaus Avenwedde beheimatet wurde – in den Räumen Clärchen Dreesbeimdieses an der Haller Straße, in denen auch schon mal das Isselhorster Standesamt seinen Standort hatte. Und nun, nachdem er im Ruhestandsalter, aber längst noch

nicht im Ruhestand ist, in seiner Wohnung an der Haller Straße, in dem ehemaligen Fachwerkhaus der Maschinenfabrik Schürmann.

„Die letzten sieben Tage“, ein Text des Theologen Jörg Zink, an dem sich schon andere Künstler (z. B. mit Federzeichnungen von Heinz Giebeler) grafisch versucht haben, mit den Ausdrucksmöglichkeiten eines Fotodesigners gerecht zu werden, bedeutet allerdings eine große Herausforderung, will man der Dichte und Aussagekraft Jörg Zinks bildnerisch gerecht werden.

Und so verwundert es nicht, dass Zimmermann drei Jahre benötigte, diesem Text auf seine Weise (Fotografie ist meine Sprache) Ausdruck zu verleihen.

„Natürlich habe ich nicht drei Jahre am Stück daran gearbeitet“, sagt Zimmermann, als ich ihn in seinem Atelier besuche. „Aber ich habe mein umfangreiches Archiv von vorn bis hinten und von hinten nach vorn durchstöbert, ich bin auf Motivsuche gegangen, ich habe Fotocollagen erstellt und wieder verworfen...“

„Die letzten sieben Tage“ von dem Theologen Jörg Zink haben es in sich. Als er auf den Text gestoßen sei, so Zimmermann, habe der ihn nicht wieder losgelassen, und er sei fasziniert von dessen Intention gewesen, die Schöpfungsgeschichte umzudrehen: Der Mensch, aus dem Paradies vertrieben, weil er Früchte von dem ihm verbotenen Baum der Erkenntnis gekostet habe, fühlt sich dazu berufen, sich „die Erde untertan“ zu machen und zerstört sie in sieben Tagen, der gleichen Zeit, in der Gott sie nach der Schöpfungsgeschichte der Bibel einmal erschaffen hat.

**Elektro Drewel**  
Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe  
und Industrie...  
**Bertold Drewel** Elektromeister  
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

**Udo Wannhof**  
Zimmereibetrieb & Holzbau  
Habt Vertrauen –  
mit Udo bauen!  
Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

# FOTOGRAPHIE ist meine Sprache

Worte zur Einführung:  
Prof. Tassilo Knauf Bielefeld



Quo Vadis



Stillife



Die letzten sieben Tage  
nach Texten von Prof. Jörg Zink

Zunächst habe er mit dem Gedanken gespielt, sich von Zinks Intention lediglich inspirieren zu lassen und einen eigenen Text zu schreiben. Aber er habe schnell gemerkt, dass er dem mit eigenen Worten nicht gerecht werden könne. Und so habe er die urheberrechtliche Genehmigung eingeholt und den Worten Zinks eben in seiner Sprache, „Fotografie ist meine Sprache“ weiteren Ausdruck verliehen.

Zink hat „Die letzten sieben Tage“ 1970 geschrieben. Er wird – 2016 im Alter von 93 Jahren verstorben – posthum als „Gottes wahrer Grüner“ (Pfarrer Günter Ruddat am 9. September 2017 im Deutschlandfunk) titulierte. Liest man den Text heute, also fast 50 Jahre nach seinem Erscheinen, hat man den Eindruck, als habe Zink prophetische Gaben gehabt:

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Aber nach vielen Jahrmillionen war der Mensch endlich klug genug. Er sprach: Wer redet hier von Gott? Ich nehme meine Zukunft selbst in die Hand. Er nahm sie, und es begannen die letzten sieben Tage der Erde. Am Morgen des ersten Tages beschloss der Mensch, frei zu sein und gut, schön und glücklich. Nicht mehr

Ebenbild eines Gottes, sondern ein Mensch. Und weil er etwas glauben musste, glaubte er an die Freiheit und an das Glück, an Zahlen und Mengen, an die Börse und den

Fortschritt, an die Planung und seine Sicherheit. Denn zu seiner Sicherheit hatte er den Grund zu seinen Füßen gefüllt mit Raketen und Atomsprengköpfen.“



## Daniel Bethlehem

Tischlermeister

von der Handwerkskammer  
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld  
öffentlich bestellter und  
vereidigter Sachverständiger  
für das Tischlerhandwerk

Pivitsheide 100  
33334 Gütersloh

Telefon 05241 9049226  
E-Mail daniel.bethlehem@gmx.de



Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175  
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel  
R.Langenbach@gmx.de

Bild (H. T. Manfred Zimmermann):  
Bild zu Tag 1 des Textes  
„Die letzten sieben Tage“  
von Prof. theol. Jörg Zink † 1916

So der Text Jörg Zinks. Zimmermann hat dazu eine Fotocollage erstellt, in der er Leonardo da Vincis bekannten Proportionszeichnung, dem „Vitruvmann-Schema delle proporzioni“ eine Waage in die Hand gibt, auf deren einer Schale ein Herz liegt und auf deren anderer Goldmünzen liegen. Daneben ein Mann mit dem berühmten „Goldenen Kalb“, dem drei Würfel aus der Hand fallen und auf der anderen Seite wie mit dickem Bleistift geschrieben, das Bibelwort „Machet euch die Erde untertan“ aus der Schöpfungsgeschichte im Alten Testament 1. Mose 2. Darunter das Bild eines bereits krank erscheinenden Waldes und eines unterirdischen Atomlagers mit den typischen gelben Fässern und der Aufschrift „TOP SECRET.“



Die Dichte und Aussagekraft des Bildes kann als Entsprechung der Dichte und Ausdruckskraft des Textes von Jörg Zink bezeichnet werden.

In dieser Weise hat Zimmermann auch den weiteren Texten Jörg Zinks bis zum 7. Tag in seiner Sprache Ausdruck verliehen. Sie sollen hier nicht einzeln beschrieben werden, denn mit der Aufforderung „Seid neugierig!“ hat Zimmermann seinen Flyer zu der Ausstellung abgeschlossen.

Dem kann ich mich nur anschließen, es lohnt sich, neugierig auf seine Bilder zu sein!

Zu den großen 1,20 x 0,80 m großen Ausstellungsbildern hat Zimmermann auch eine sehr ansprechende Mappe etwa in der Größe DIN A 2 erstellt.

Die Ausstellung wird am 15. April um 11:15 Uhr im Forum Osthushof eröffnet. Eine Einführung gibt Prof. Tassilo Knauf, Bielefeld.

Siegfried Kornfeld

## TOLLE AUTOS

- ♦ Neuwagen
- ♦ EU-Neuwagen
- ♦ Jahreswagen
- ♦ Vorführwagen
- ♦ Gebrauchtwagen

## STARKER SERVICE

- ♦ Reifenservice
- ♦ Inspektion HU/AU
- ♦ Unfallabwicklung
- ♦ Mietwagen
- ♦ Zubehör u.v.m.

**Tel.: 05241/9601-0**



[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)



ŠKODA



Service



Audi  
Service



Service



Nutzfahrzeuge

Service

# *Friesischer Frühschoppen am 10.Mai 2018!*



**LEINEN LOS und VOLLE FAHRT** voraus zum Heimathafen (Aussengelände der Sporthalle in Issehorst)!

Am 10.05.2018 (Christi Himmelfahrt) heißt es wieder "Moin Moin" beim Shanty-Frühschoppen-Open-Air-Festival an der Sporthalle in Issehorst, Haller Str. /Ecke Niehorster Straße.

Los geht's mit einem Open-Air Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Ab 11.00 Uhr Begrüßung zum 24. Friesischen Frühschoppen. Neben dem Shantychor "Die Luttermöwen" unterhalten Sie weiter die Shantychöre aus:

Wunstorf  
Lohnde  
Geseke  
Bünde.

Somit sind gute Stimmung und maritime Unterhaltung garantiert.

Der Nautilus-Modellbaclub Gütersloh stellt wieder neue Schiffsmodelle aus, die auch im eigens dafür aufgebauten Wasserbecken vorgestellt werden. Kinder können selbst versuchen, ein Boot zu steuern.

Zur Unterhaltung der Kinder gibt es eine Hüpfburg, und es werden wieder viele Luftballons zu lustigen Figuren geformt.

Für das leibliche Wohl für Jung und Alt ist durch zahlreiche Stände gesorgt.

Der Eintritt ist wie immer **FREI!**

Also, wir sehen uns am 10.05.2018 in Issehorst!

*Der Shantychor  
"Die Luttermöwen"*

Matthiesen Druck

# Wo ist die Fahrschule Klich geblieben? Umzug an den Haverkamp 10

Das haben sich sicherlich viele Isselhorster spätestens gefragt, als die bisherigen Fahrschulräume in dem roten Backsteingebäude an der Steinhagener Straße abgerissen wurden.

Hier eröffnete Ulrich Klich 1971 seine erste eigene Fahrschule, und mit Jürgen Bastert absolvierte am 24. Mai desselben Jahres der erste Schüler die Führerscheinprüfung. Das ist noch heute zu sehen, im Fotoalbum der Fahrschule. Denn vom ersten Tag an wurde jeder Schüler mit Passfoto und Prüfungsdatum hier verewigt.



Eine wahre Zeitreise durch die Isselhorster Bevölkerung erwartet uns beim Durchblättern der inzwischen zahlreichen Fotoalben. So finden wir u.a. unseren Redakteur und Restaurantchef Rolf Ortmeier, der im Sommer 1972 seine Fahrerlaubnis erhielt (siehe Foto).

Die Alben zeigt mir Markus Klich, der seit dem Tod seines Vaters vor fünf Jahren die Fahrschule alleine führt. Der gebürtige Isselhorster absolvierte zunächst eine klassische Ausbildung zum KFZ-Mechaniker und erwarb anschließend auf der Fahrlehrerschule in Bielefeld alle Scheine (Motorrad, PKW, LKW und Bus).

“Als ich erfuhr, dass das Gebäude an der Steinhagener Straße abgerissen werden soll, suchte ich nach neuen Räumlichkeiten in Isselhorst”, erzählt Markus Klich. Nachdem er vorübergehend an der Niehorster Straße in den Büroräumen von Rechtsanwältin Cosima König unterkam, half ihm der Zufall weiter. “Meine Frau kaufte für unsere Kinder (8 und 12 Jahre) im KiddyPoint. Mit der Inhaberin Pamela Scheppeit bin ich zur Schule gegangen, und so erfuhren wir, dass ihr Geschäft



bald umzieht.” Wie gut, dass in Isselhorst fast jeder jeden kennt. Schnell stellte Markus Klich den Kontakt zum Eigentümer des Hauses am Haverkamp her und bekam den Zuschlag. “Per Handschlag!” betont der Fahrlehrer, “So wie damals, als mein Vater die Räume an der ersten Fahrschule anmietete. Dort galt jahrelang auch ohne Vertrag das gegebene Wort.”

Inzwischen sind aber alle Formalitäten erledigt, die Räume gestrichen und modern eingerichtet, so dass die Fahrschule ihre neue Bleibe am Haverkamp 10 im Januar eröffnen konnte.

Seither erteilt Markus Klich seinen Schülern jeden Montag und Donnerstag von 19.00 bis 20.30 theoretischen Unterricht. Der Einstieg ist jederzeit möglich. “Für den PKW-Führerschein werden zum Beispiel zwölf Grundstunden und zwei klassenspezifische Stunden benötigt,” erläutert der Fahrlehrer. “Da die Einheiten immer rotieren, können die Fahrschüler jederzeit mit dem theoretischen Unterricht beginnen. Es gibt keine festen Kurse.” Auf Grund längerer Schultage wäre es anders auch nur schwer zu schaffen. “Die Jugendlichen kommen oft erst spät nach Hause, müssen sich dann z. T. noch auf Prüfungen vorbereiten und können in diesen Zeiten nicht zum Fahrunterricht kommen,” ergänzt Markus Klich.



**Roller-Haftpflicht  
nur 49 Euro**

**Sicher in die  
Zweirad-Saison mit  
LVM-Schutz!**

LVM-Versicherungsagentur  
**Stefan Thenhausen**

Kahlertstr. 53  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 34 98 8  
<https://thenhausen.lvm.de>





Markus Klich vor seiner Fahrschule am Haverkamp 10



angeschlossen, er ist Unterbezirksleiter. In dieser Funktion organisiert er regelmäßige Fahrlehrertreffen, Vorträge und Weiterbildungen. Sämtliche

Informationen, Änderungen der Gesetzeslage etc. laufen zunächst bei ihm zusammen, damit er dann die Kollegen informieren kann. "Auch nach der kürzlich erfolgten Führerscheinsreform bleibt 2018 spannend", schmunzelt er, "Ich sag nur: Dieselfahrverbot?" Markus Klich wird seine Kollegen und seine Schüler weiterhin auf dem Laufenden halten. (Und dabei läuft er selber gern und ist aktives Mitglied des Vorbereitungsteam für die Isselhorster Nacht!) Auch wenn er nicht mehr in Isselhorst wohnt, ist er dem Dorf immer noch sehr verbunden. Sei es als Hallensprecher für den TVI oder eben als Fahrlehrer - und das inzwischen schon für die Kinder der ersten Fahrschüler.

Weiterhin viel Erfolg!

Dietlind Hellweg

Der praktische Teil wird nach und nach mit der Theorie verzahnt - natürlich langsam steigernd in den Ansprüchen. Hier geht Klich individuell auf jeden Schüler ein und dokumentiert die Fortschritte anhand einer Ausbildungsdiagrammkarte. Während die Grundstufe mit Einweisung und Kennenlernen des Fahrzeuges startet, geht es in der Aufbaustufe schon um vorausschauendes Fahren, die Schulung des Blickes, aber auch um umweltschonendes Fahren. Vor der Prüfung werden selbstverständlich auch schwierige Verkehrssituationen geprobt. Hierfür muss jeder Schüler zwölf Sonderfahrten absolvieren (z.B. Autobahn- und Dämmerungsfahrten).

Markus Klich ist dem Verband Deutscher Fahrlehrer nicht nur



1

Herzlich Willkommen bei der  
Fahrschule Markus Klich

Haverkamp 10 in 33334 Gütersloh  
**Mobil: 0172.5.38.38.04**

Theoretischer Unterricht:  
montags und donnerstags 19.00 bis 20.30 Uhr

www.fahrschule-klich.de

# Joey Kelly kam und sorgte für Begeisterung!



Ein Hammerschlag zum Auftakt der Vorbereitung auf die 20. Isselhorster Nacht. Der Vortrag lockte nicht nur laufbegeisterte Zuschauer nach Isselhorst.

Foto links: Robert Becker

Foto unten v.li.:  
Thomas Krell, Joey Kelly und Felix Krull

Am Ende hinterließ Joey Kelly ein begeistertes Publikum und erhielt stehende Ovationen. Geduldig gab er nach dem Vortrag Autogramme und stand für Fotos bereit, bis auch der letzte Fan zufriedengestellt war.

Am Montag, den 05. März besuchte Joey Kelly Isselhorst - im Gepäck sein Vortrag „No limits – Wie erreiche ich mein Ziel“.

Pünktlich um 20:00 Uhr betrat der Extremsportler, begleitet von den Organisatoren der Isselhorster Nacht, die ev. Kirche im Ortskern. Dort wurde er bereits von mehr als 600 interessierten Zuhörern erwartet. Pastor Reinhard Kölsch eröffnete die Veranstaltung und begrüßte das anwesende Publikum. Felix Krull informierte vorab zur 20. Isselhorster Nacht und bedankte sich bei allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Fünf DinA4-Seiten mit allen gelisteten sportlichen Teilnahmen Joey Kellys zeigte Thomas Krell demonstrativ den gespannten Zuschauern und nannte vorab nur einige Wettkämpfe wie den 400 km langen Wettkampf zum Südpol oder die 857 km Durchquerung Deutschlands von Warnemünde bis zur Zugspitze ohne regelmäßige Verpflegung. Dies ließ erahnen, was für ein Feuerwerk an Höchstleistungen Joey Kelly in seinem Vortrag einbringen würde.



Über 90 Minuten berichtete dann der Mann des Abends von den Zeiten als Straßenmusiker aus den Anfängen der Kelly Family bis hin zu seinen aktuellen sportlichen Projekten und Zielen. Joey Kelly zog die Zuhörer mit einem mitreißenden und motivierenden Vortrag in seinen Bann und sorgte immer wieder durch humorvolle Einlagen für offenen Applaus. „Gib mehr als du nimmst“ und „Der Hut lügt nicht“ waren einige seiner Weisheiten und Lebenserfahrungen aus den nicht immer so erfolgreichen Zeiten. „Sportlich ist jeder Finisher ein Sieger, egal mit welcher Zeit er ins Ziel kommt – 9,2 km reichen“ ermutigte er die Zuhörer zur Teilnahme an der Isselhorster Nacht.

„Es war ein perfekter Abend, und unsere Erwartungen wurden in allen Punkten mehr als erfüllt“, resümierte Felix Krull.

Erst um Mitternacht, nach einem abschließenden Beisammensein in kleinerer Runde in der Gaststätte „Zur Linde“ ging es für Joey Kelly direkt weiter nach Potsdam, von wo aus in den kommenden Tagen weitere Konzerttermine mit der Kelly Family europaweit auf ihn warten.

Thomas Krell  
Pressesprecher  
Isselhorster Nacht

# Osterkerzen '18

Bereits seit 1970 gestaltet Rita Bock aus Gütersloh die Osterkerzen für die katholischen Gemeinden Maria Königin und Heilige Familie. Etwas später kam auch noch die Christ König Gemeinde dazu, sodass sie jetzt immer drei große Kerzen mit farbigen Wachsplatten verziert.

Jedes Jahr aufs Neue macht sie sich zunächst Gedanken über ein Thema, welches sie dann auf die Symbolik, Formen und farbliche Gestaltung überträgt. "Oft starte ich zu Beginn der Fastenzeit mit dieser Arbeit," erzählt Rita Bock und berichtet, dass so manche Idee auch wieder verworfen wird.



Doch am Ende dieses kreativen Prozesses ist in aufwändiger Handarbeit ein wunderschönes Motiv mit viel christlicher Symbolik entstanden.

Alle drei Kerzen werden in der Feier der Osternacht am 31.03. um 20.30 Uhr in der Kirche Heilige Familie in Blankenhagen gesegnet und anschließend den Gemeinden übergeben.

Für die diesjährigen Osterkerzen wählte Rita Bock das Thema "Frieden".

Hier ihre Gedanken zu Gestaltung der Osterkerze 2018:

Christus hat durch seine Auferstehung nach dem Tod am Kreuz den Tod besiegt.

Die brennende Osterkerze bleibt Symbol für den Sieg des Lichtes über die Finsternis.

Das Kreuz ist das Sinnbild des christlichen Glaubens, der dem menschlichen Leben einen Sinn gibt.

Gott ist die Liebe, so lesen wir bei Joh. 4/16. Sie kommt durch eine rote Fläche in der Kreuzmitte zum Ausdruck.

Der Heilige Geist, als Taube im göttlichen Glanz dargestellt, ist ein Zeichen für das Leben in Christus. Mit viel Sorge schauen wir auf die Entwicklung in der Welt. Kriege, Zerstörung und Gewalt machen uns Angst.

In diesem Jahr dindet der 101. Deutsche Katholikentag in Münster statt, wo vor 400 Jahren der 30jährige Krieg sein Ende fand. Das Motto lautet: "Suche Frieden" (Psalm 34/15)

Mögen durch die Kraft des Heiligen Geistes verhärtete Herzen aufbrechen, politisch und auch persönlich, denn bei Mt 5,9 steht: "Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden."

So soll die Auferstehung ein Zeichen der Hoffnung sein für eine Welt, die nach FRIEDEN sucht. (Rita Bock)

In diesem Sinne wünschen auch wir allen Lesern fröhliche und friedliche Feiertage.

Dietlind Hellweg



Ihre Bioladen  
mitten im Kirchspiel

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst

Inh. Margret u. Jason Franitz  
Haller Straße 128  
33334 GT-Isselhorst  
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53



Seit 1996 in Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg

Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70

Mobil 01 73 / 8 30 41 11

h.milberg@afib-immobilien.de

www.afib-immobilien.de

Wir wünschen: Frohe Ostern!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!





# Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · [www.turnverein-isselhorst.de](http://www.turnverein-isselhorst.de)

Mail: [geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de](mailto:geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de)

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

## Ehrung für Matthias Mismahl



Im Rahmen der Feierstunde zum 150-Jahr-Jubiläum des Minden-Ravensberger Turngau erhielt Matthias die Ehrennadel in Bronze des Westfälischen Turnerbundes verliehen.

Seine "Turner" erhielten ebenfalls eine Anerkennung der Vorsitzenden Christa Griwodz für ihre hervorragenden Leistungen im vergangenen Jahr.

Wir vom Turnverein Isselhorst sind stolz auf dieses Team "Trainer & Turner".

Herzlichen Glückwunsch!

## Bitte schon vormerken: Turnerfest 2018

Auch in diesem Jahr veranstaltet der TVI das traditionelle Turnerfest und lädt hierzu schon jetzt herzlich ein:

Termine: 10.06.2018  
rund um die Sporthalle

08.06.2018  
ab 18 Uhr Volleyball-Turnier  
in der Sporthalle

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher – klein und groß und jung und älter – beim Turnerfest 2018.

Nähere Informationen folgen.



# »Spiel mit«

Der Turnverein Isselhorst von 1894 e.V.  
Abteilung Tischtennis bietet allen Sportlerinnen  
und Sportlern gute Rahmenbedingungen.

...denn  
**Tischtennis  
hält fit!**

Erwachsenentraining:  
Dienstags ab 20 Uhr  
Festhalle Haller Str./Kirchplatz.



Infos unter:  
[www.facebook.com/Tischtennis.Isselhorst](https://www.facebook.com/Tischtennis.Isselhorst)

## ***Haus-zu-Haus-Werbung - DRK wirbt in Isselhorst um Mitglieder***

In den kommenden Wochen führen der DRK Kreisverband Gütersloh e.V. und der DRK Ortsverein Isselhorst e.V. in Isselhorst und Umgebung eine Mitgliederwerbaktion durch.

Für das Deutsche Rote Kreuz sind die fördernden Mitglieder von zentraler Bedeutung, da sie mit ihren Beiträgen sicherstellen, dass sowohl auf Kreisebene als auch direkt vor Ort die gemeinnützige Arbeit mit ihren vielfältigen sozialen Aufgaben zukünftig erfüllt werden kann.

Wir bitten um Verständnis und Unterstützung für die DRK-Werbaktion, die voraussichtlich am 09.04.2018 startet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon: 05241 / 9886-42 oder per Email (Reinhard.Luet-



gert@drk-guetersloh.de) sowie auf unserer Homepage (<https://www.drk-guetersloh.de/>) oder auf unserer Facebookseite (<https://www.facebook.com/drkkreisverbandguetersloh/>)

*Unser Bild zeigt den Ortsvereinsvorsitzenden des DRK Ortsvereins Isselhorst e.V., Herrn Dieter Köster, sowie den Außendienstmitarbeiter zur Mitgliederwerbung, Herrn Christian Baltus, vor der DRK-Betreuungsstätte Seniorenhof "An der Lutter" in Isselhorst.*

Foto: J. Bitter

# Deckstation Bielefeld-Steinhagen wieder besetzt

## Im Jubiläumsjahr hat Hollmann-Raabe einiges vor

Die Reitanlage Hollmann-Raabe, unmittelbar auf der Grenze zwischen dem Kreis Gütersloh und der Stadt Bielefeld gelegen, ist seit kurzem wieder um ein Pferd reicher. Denn Ende Februar bezogen der Landbeschäler Fiano, ein Hengst des Nordrhein-Westfälischen Landgestütes in Warendorf, und Marcel Schächter, Mitarbeiter des NRW-Landgestütes, für die nächsten Monate dort wieder ihre traditionelle Deckstelle.

Fiano, ein Sohn des berühmten Landbeschälers und einstigen Bundeschampions Fidermark aus einer Frühlingsballmutter, gilt in Züchterkreisen als echtes Doppeltalent. So hat der 1999 geborene Rheinländer Nachkommen gezeugt, die sowohl in der Dressur als auch im Springen bis zur höchsten Klasse erfolgreich waren.



Foto (Hartwig): Fiano  
Auf der Reitanlage Hollmann-Raabe fühlen sich NRW-Landbeschäler Fiano und Marcel Schächter während der Decksaison schon seit Jahren bestens aufgehoben.

Doch Marcel Schächter hat neben Fiano noch einiges mehr zu bieten. So kann über ihn Samen von rund 50 Hengsten des Nordrhein-Westfälischen Landgestütes bezogen werden.

Fianos Gastgeber Hans-Ullrich Hollmann-Raabe, der die gleichnamige Reitsportanlage betreibt, freut sich in diesen Tagen nicht nur über die Rückkehr des Warendorfer Landbeschälers. Für ihn hält das Jahr 2018 gleich zwei besondere Jubiläen bereit. Denn einerseits betreibt er in diesem Jahr seit 25 Jahren die größte Reitanlage der Region, und andererseits feiern die von ihm ins Leben gerufenen Holtkämper Dressurtag, die Anfang Mai stattfinden, ihr fünfjähriges Bestehen. Vom 3. bis zum 6. Mai steht dann auf der Reitanlage alles im Zeichen des Dressursports, zum dem Teilnehmer und Pferde aus dem gesamten Bundesgebiet sowie einige ausländische Gäste erwartet werden. Doch ganz korrekt ist der Name des Turniers in diesem Jahr nicht. Denn am 3. Mai werden Aktiven und Zuschauern insgesamt auch fünf Springprüfungen, darunter ein Springen der



Historische Gaststätte  
**Zur Linde**  
Isselhorst  
Rolf Ortmeier  
Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh

**HIMMLISCHE SPARGELZEIT**  
VOM 1. APRIL BIS 17. JUNI '18

SONNTAG, 13. MAI AB 12.00 UHR

**MUTTERTAGS-**

**DANKESCHÖN-BUFFET**

Reichhaltiges Buffet inklusive  
Vorspeisen und Nachspeisen  
€ 24,90

Ihre Familie Ortmeier



Tel. (0 52 41) 6 71 96  
[www.zur-linde-isselhorst.de](http://www.zur-linde-isselhorst.de)  
Reservieren Sie Ihren Tisch!

schwersten Klasse geboten. Neu sind in diesem Jahr auch zusätzliche Startmöglichkeiten für die Dressurreiter in der schwersten Klasse. Außerdem wird rechtzeitig zum Turnier ein weiterer Vorbereitungsplatz fertiggestellt sein, der mit einem modernen Ebbe-

Flut-System ausgestattet, ideale Reitmöglichkeiten bei jedem Wetter bietet. Die Holtkämper Dressurtag haben sich innerhalb nur weniger Jahre zum größten und wichtigsten Dressurturnier der Region entwickelt, das auch von den Besuchern sehr gut angenom-

men wird. Dies dürfte nicht nur an den perfekten Rahmenbedingungen für Reiter und Pferde, sondern auch an der liebevollen und familiären Atmosphäre der Veranstaltung liegen.

## W. HALLMANN GmbH

### Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



## Seit vielen Jahren gut zu Ihren Füßen



Kinder, wie die Zeit vergeht! Das dachte sich auch Simone Fiedler, als sie Anfang des Jahres auf den Kalender schaute.

Seit nunmehr fast 20 Jahren ist Simone Fiedler als Fußpflegerin tätig. Sie absolvierte von 2005 bis 2007 berufsbegleitend die Ausbildung zur Podologin, 2014 die Weiterbildung zur sektoralen Heilpraktikerin für Podologie und arbeitet seit September 2014 als Dozentin an einem Berufskolleg.

Vor genau 10 Jahren eröffnete sie ihre Praxis in Niehorst. Bereits nach drei Jahren holte sie sich Verstärkung ins Haus: Janet Adamietz, die das Angebot neben der Fußpflege um Maniküre, verschiedene Wellness-Massagen und Energie-Reflexmassagen erweitert.

Ein Geschäft erfolgreich mit einem festen Kundenstamm und

über viele Jahre zu führen, ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.

Deshalb möchte sie sich bei ihren Patienten für die langjährige Treue bedanken und das Jubiläum am 5. Mai 2018 von 10.30-14.00 Uhr feiern.

Dazu lädt Sie das Team der Praxis für Podologie in Niehorst herzlich ein!

### Simone Fiedler

PODOLOGIN • SEKTORALER HEILPRAKTIKER  
FÜR PODOLOGIE • WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh  
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235  
e-mail: podologie\_fiedler@yahoo.de  
Krankenkassenzulassung

### Janet Adamietz

FUSSPFLEGE



Praxis für Podologie

# Fahrturnier des Pferdesportverein Steinhagen-Brockhagen-Hollen e.V.

Am 05.05.2018 und 06.05.2018 ist der Fahrplatz an der Münsterlandstraße in Hollen wieder ein beliebter Treffpunkt für die Gespannfahrer, denn dann findet das traditionelle Fahrturnier des PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen e.V. statt.

Auf drei Fahrplätzen werden den Teilnehmern und Gästen am Gelände des Hofes Meier zu Hollen (Bettermann) 26 Prüfungen in den Disziplinen Dressur, Hindernisfahren und Geländefahren angeboten. Das Turnier beginnt am Samstag mit dem Dressur- und Hindernisfahren für Einspänner und Zweispänner. Am Sonntag findet das Geländefahren statt, und die Vierspänner messen sich auf dem Dressurviereck. Das Hindernisfahren für Vierspänner bietet rasante Fahrten um die aufgestellten Hindernisse und die festen Hindernisse und ist auch für "Nicht-Pferdesportler" interessant zu verfolgen. Vor allem Schnelligkeit und Geschick sind hier gefragt. Auch die Wertungsprüfungen für die Kreismeisterschaft und den Westfalen Cup werden wieder in Hollen ausgetragen.



Neben den sportlichen Wettkämpfen lädt auch der Gastronomiebereich mit Blick auf den Fahrplatz zum Verweilen ein. Ein genauer Zeitplan ist vor dem Turnier unter [www.reitsportzentrum-steihagen.de](http://www.reitsportzentrum-steihagen.de) einzusehen.

*Marleen Kottmann  
PSV Steinhagen-Brockhagen-  
Hollen e.V.  
Fotos: Leon Müller*



**MILSMANN**  
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind stark in Leistung und Service!**

ZERTIFIZIERTER  
ENTSORGUNGS-  
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79  
[www.niehorster-autorecycling.de](http://www.niehorster-autorecycling.de)  
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8,00 – 18,00 Uhr  
Sa 9,00 – 13,00 Uhr und nach Vereinbarung

# Ihr Vitamin D-Status – wichtig für Ihre Gesundheit!

Vitamin D spielt eine wichtige Rolle in unserem Stoffwechsel, insbesondere beim Knochenbau und bei der Funktion des Immunsystems. Eine Rolle bei Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Krebs und Autoimmunerkrankungen wird ebenfalls diskutiert. Der Körper kann Vitamin D mithilfe von Sonnenlicht in der Haut selbst herstellen. Daher wird es auch oft „Sonnenvitamin“ genannt.

Allerdings funktioniert die Eigenproduktion nur in den Monaten von April bis September, da nur hier der UV-Index ausreichend hoch ist.

Man muss also in dieser Zeit durch täglichen ausreichenden Aufenthalt im Freien und genügend unbedeckter Haut (mind. 40%), an die die Sonnenstrahlen gelangen können, einen Speicher für die Winterzeit anlegen.

„Unser moderner Lebensstil, wie die Verwendung von Sonnenschutzprodukten und wenig Aufenthalt im Freien führt allerdings leicht zu einer Unterversorgung mit dem wichtigen Vitamin D und gerade jetzt, am Ende des Winters, macht sich dies dann auch mit Symptomen wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Konzentrationschwäche und Infektanfälligkeit bemerkbar“ erklärt Dr. Anja Riyazi aus der Stern-Apotheke in Isselhorst.

Man kann hier mit der externen Zufuhr des Vitamins durch die Einnahme eines geeigneten Vitamin-D-Präparates Abhilfe schaffen. „Dies wird sogar von der deutschen Gesellschaft für Ernährung empfohlen, die sonst eher zurückhaltend mit solchen Aussagen ist“, weiß die Apothekerin.



Es ist auch sinnvoll, vor der Einnahme solcher Präparate seinen Vitamin D-Status über eine Blutanalyse bestimmen zu lassen. Dies kann der Hausarzt vornehmen oder auch die Apotheke. „Wir bieten ab sofort einen Schnelltest zur Bestimmung des Vitamin-D-Wertes im Blut an. Das Ergebnis liegt in 20 Minuten vor“, informiert Frau Dr. Riyazi.

Interessierte können nach Terminabsprache gegen eine Gebühr von EUR 30,- Ihren Vitamin-D-Wert bestimmen lassen und werden anschließend ausführlich, je nach Ergebnis, dazu beraten.



mazda -Service  
Autohaus

**Milsmann**

Gütersloh

Im Krupploch 4

Tel. (0 52 41) 3 85 03



## STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20  
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet  
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch  
nachmittag  
geöffnet**

## Schreib-, Yoga- und Qigong-Workshop auf Hof Kornfeld Entspanne und schreibe!

Im April laden Heilpraktikerin, Taiji- und Qigong-Lehrende Andrea Kornfeld und Germanistin und Yogalehrerin Martina Seifert (M.A.) zum Schreib-, Yoga- und Qigong-Workshop ein. In ihrem Einführungsangebot übertragen sie den Ansatz der fließenden Bewegungen im Qigong und Yoga auf den kreativen Prozess des Schreibens.

*„Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort.  
Dort treffen wir uns.“ (Rumi)*

Die harmonische Verbindung von Qigong und Yoga führt Sie zu innerer Ruhe, lässt Sie die eigene Tiefe erleben und bringt Sie ganz ohne Anstrengung in den Fluss des Schreibens. Ob Roman, Tagebuch, Gedicht oder einfach der Wunsch, kreativ zu sein – entdecken Sie Ihre Schöpferkraft neu und staunen Sie über Ihre Texte, die Sie weiter inspirieren und motivieren.

Mit einfühlsam angeleitetem Qigong und Yoga stimmen wir uns gemeinsam auf das Schreiben ein. Wird der Körper sanft bewegt, beruhigt sich der Geist und das Herz öffnet sich.

Sie kommen in Kontakt mit Ihrem Körper, Ihren Emotionen und Visionen. Mittels diverser Schreibübungen fangen wir diese flüchtigen Momente ein, fließen mit ihnen, bringen sie zur Sprache. Sie entdecken Ihr Potential, spüren Ihren Wünschen und Bedürfnissen nach, gewinnen Klarheit und finden Ihren persönlichen Ausdruck. Dabei ist die Kraft der Gruppe ein besonderes Geschenk. Lassen Sie sich tragen von der achtsamen Begegnung im Miteinander, die das eigene Schreiben erleichtert und diesem eine zusätzliche Tiefendimension schenkt. Schreiben Sie ganz für und mit sich selbst, während Sie von der Energie der Gruppe getragen und beflügelt werden.

Es werden keine besonderen Vorkenntnisse vorausgesetzt. Bitte bringen Sie Schreibutensilien, Decke, Kissen und, sofern vorhanden, eine Yogamatte mit.



Foto: Martina Seifert

**Termin: Samstag, 7. April 2018**  
Uhrzeit: 10:00 bis 14:00 Uhr  
Ort: Hof Kornfeld, Niehorster Straße 6, 33334 Gütersloh  
Kosten: 35 Euro (inkl. Getränke und kl. Pausensnack)  
weitere Infos:  
[www.ifg-bielefeld.de](http://www.ifg-bielefeld.de)

Kursleitung:  
Martina Seifert (M. A.)  
Studium der Germanistik, Literaturwissenschaft und Philosophie;  
Texterin, Lektorin, Vorleserin,  
Yogalehrerin.  
[www.martinaseifert.de](http://www.martinaseifert.de)  
[www.beherzt-yoga-bielefeld.de](http://www.beherzt-yoga-bielefeld.de)

Andrea Kornfeld  
Studium der Literaturwissenschaft und Philosophie  
Heilpraktikerin, Taiji- und Qigong-Lehrende; Autorin.  
[www.wudang-owl.de](http://www.wudang-owl.de)  
[www.joeyslandleben.de](http://www.joeyslandleben.de)

**Kontakt und Anmeldung:**  
Martina Seifert: 0151 / 107 268 34  
[kontakt@martinaseifert.de](mailto:kontakt@martinaseifert.de)  
oder  
Andrea Kornfeld:  
05241 / 21 12 199  
[post@ifg-bielefeld.de](mailto:post@ifg-bielefeld.de)

*Martina Seifert  
Andrea Kornfeld*

### Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

*Andrea Kornfeld*  
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 05241- 21 12 199

[www.naturheilpraxis-kornfeld.de](http://www.naturheilpraxis-kornfeld.de)  
E-Mail: [info@naturheilpraxis-kornfeld.de](mailto:info@naturheilpraxis-kornfeld.de)

## ***Kantatenkonzert in Isselhorst Adrian Büttemeier verabschiedet sich***

Am Sonntag, dem 29.04.2018 findet um 18 Uhr das letzte Konzert der Isselhorster Kantorei unter Leitung von Adrian Büttemeier in der Evangelischen Kirche Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz, statt.

Das Kantatenkonzert mit Werken von J. S. Bach soll passend zum vierten Sonntag nach dem Osterfest „Kantate“ den Kreis zu dessen Einstieg mit der BACH-Konzertreihe vor drei Jahren schließen.

Die zu Unrecht im Schatten anderer Kirchenwerke Bachs stehende Messe in F-Dur (BWV 233) soll das Kantatenkonzert, kombiniert mit Sätzen seines ersten Brandenburgischen Konzertes (BWV 1046), eröffnen.

Den krönenden Abschluss soll dann die Reformationskantate „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“ (BWV 79) mit dem zentralen Lob- und Danksatz „Nun danket alle Gott“ sein.

Die Solisten Inga Balzer (Sopran), Rebekka Bigelmayr (Alt) und Ansgar Theis (Bass) kommen aus Detmold und München. Es spielt ein eigens für dieses Konzert zusammengestelltes Orchester aus Studierenden der HfM Detmold. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Zeitschriften Minuth (Haller Str. 135, 33334 Gütersloh) für 12 (Kat. I) und 10 Euro (Kat. II) sowie 10 und 8 Euro für Schüler und Studenten und an der Abendkasse für 14 und 12 Euro bzw. 12 und 10 Euro für Schüler und Studenten.



Adrian Büttemeier

### **Urlaub Müritz-Seenplatte**

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>, Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

**Tel.: 0 52 41 – 67 13 5**

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)

# **PFLANZEN SIE DEN FRÜHLING MIT UNS**



## **Raiffeisen-Markt**

*Wir leben Nähe!*



## **Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst**

**33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel.: 05241 6155**

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnicher Weg 170, [www.raiffeisen-halle.de](http://www.raiffeisen-halle.de)

© terres agentur  
18-23277

# Ein Geschenk zum Jubiläum

## 30 Jahre Optik Studio Großwinkelmann



**Professionelle Beratung, ein durchdachtes Sortiment und modernste Technik – dafür steht das Optik Studio Großwinkelmann seit mittlerweile 30 Jahren.**

Hier finden die Kunden eine exklusive Auswahl an Kontaktlinsen, Gleitsichtgläsern, Brillenfassungen sowie Sport- und Sonnenbrillen. Seit die Augenoptikermeister Inge und Dieter Großwinkelmann das Fachgeschäft an der Avenwedder Straße eröffneten, überzeugen sie ihre Kunden mit großem Fachwissen und bester Qualität. „Als Dankeschön für die jahrelange Treue möchten wir zu unserem 30-jährigen Firmenjubiläum allen Sonnenanbetern ein besonderes Geschenk machen“, so die Inhaber. Deshalb bieten sie vom 14. April bis zum 5. Mai einen 30-prozentigen Rabatt auf das große Sonnenbrillensortiment im Optik Studio an.

### **Modernste Technik für beste Sicht**

Doch auch Sonnenbrillen Träger benötigen hin und wieder Gläser in individueller Sehstärke. Dann hilft das kompetente Optik Studio-Team gerne weiter, denn hier hat man sich auf das präzise Messen und Prüfen der Sehkraft

spezialisiert. „Bei uns steht das Zusammenspiel von Auge und Brillenglas im Mittelpunkt unserer Arbeit“, so Inge und Dieter Großwinkelmann. Zur exakten Positionierung der Brillengläser vor den Augen nutzen die Optiker die Video-Zentrierung. „Diese Technologie eignet sich insbesondere für die Fertigung von Gleitsichtbrillen“, erklären sie weiter. Andere computerunterstützte Präzisionsgeräte dienen zur Kontaktlinsenanpassung oder zur Erfassung genauer Daten. So wie etwa der i.Profiler, der die Augendaten mit einer Präzision von 0,01 Dioptrien messen kann. „Dieses Messgerät ist an Genauigkeit kaum zu überbieten“, so Dieter Großwinkelmann. Für die Auswahl der dazugehörigen Fassungen sorgt das breitgefächerte Sortiment – von klassisch zurückhaltend bis modisch oder extravagant.

### **Präzises Handwerk für höchste Zufriedenheit**

Während viele Anbieter die gewünschten Brillen mittlerweile komplett beim Hersteller fertigen lassen, werden sie hier in der eigenen Werkstatt individuell bearbeitet. „Wir produzieren aus Fassung und Gläsern die

gewünschten Brillen für unsere Kunden“, erklären die Inhaber. Mit einem Team aus sechs Optikern, davon vier Meister, eine Gesellin und ein Azubi, ist das Optik Studio bestens aufgestellt, um diese Arbeiten, aber auch alle anderen Kundenwünsche zur größten Zufriedenheit umzusetzen. Regelmäßigen Schulungen und Fortbildungen sorgen für die hohe Kompetenz und Qualität.

### **Ein Geschenk zum Jubiläum**

30 Jahre Optik Studio Großwinkelmann – das muss gefeiert werden! Deshalb erhalten alle Kunden von Samstag, 14. April, bis Samstag, 5. Mai, beim Kauf einer vorrätigen Sonnenbrillenfassung einen Rabatt von 30 Prozent. Das Programm reicht von aktuellen Kollektionen der Marken Porsche, Rodenstock und Adidas Sport, über Ray Ban, Joop, Morgan und Jaguar, bis hin zu Ted Baker und Hackett. Auch spezielle Angebote für Sonnenbrillengläser in individueller Sehstärke, selbst für verspiegelte Gläser, hält das Optik Studio Großwinkelmann in dieser Zeit bereit. „Mittlerweile sind Sonnenbrillen längst nicht mehr nur ein modisches Accessoire“, wissen die Augenoptikermeister, denn sie schützen mit ihrem hohen UV-Schutz die Augen vor dem mittlerweile immer greller werdenden Sonnenlicht. Selbst wer Kontaktlinsen trägt, sollte deshalb bei Sonnenschein zu einer schützenden Sonnenbrille greifen, rät Dieter Großwinkelmann. Gleiches gilt natürlich auch für Autofahrer. Spezielle Tönungen sorgen dabei für aufhellende Gläser, damit die Umgebung bei der Fahrt besser wahrgenommen werden kann.

*Birgit Compin*

Wir feiern unser 30. Jubiläum mit unseren

# SONNENBRILLEN- WOCHEN



14. APRIL BIS 5. MAI 2018

\*Das Angebot ist kombinierbar mit Sonnenschutzgläsern in Ihrer Glasstärke. Fragen Sie uns!

## GROSSEWINKELMANN

OPTIK  
STUDI

Avenwedder Straße 70 · 33335 Gütersloh  
Telefon 05241-74811 · Parkplätze direkt am Haus!

## Mit 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss....



...sagte Maria Vornholt, die frisch gewählte Vorsitzende der AWO Issehorst, auf der 66. Jahreshauptversammlung Ende Februar. Vornholt ist Nachfolgerin von Wolfgang Köbberling, der mit dem Ende des Jahres 2017 seinen Vorsitzendenposten abgab.

Sie dankte Wolfgang Köbberling und seiner Frau Gerda Köbberling für ihrer beider Arbeit und ihren Einsatz: „Ihr habt vor zwei Jahren, als die Tagesstätte zu scheitern drohte, mit fester Hand das Schiff AWO weitergezogen und mit den Vorstandsmitgliedern dafür gesorgt, dass sie uns erhalten geblieben ist. Wir danken euch dafür ganz herzlich und wünschen

euch für euren „AWO-Ruhestand“ alles Gute.“ Auch bei Maria Zabel bedankte sich die Vorsitzende ganz herzlich für die über 35-jährige zuverlässige Führung der Kasse und bekundete ihre Freude darüber, dass sie dem Vorstand nun als Stellvertreterin angehören wird.

Maria Vornholt bedankte sich aber auch ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern, die im zurückliegenden Jahr mit ihrem Engagement die Aktionen der AWO erst möglich gemacht haben. Für 40-jährige treue Mitgliedschaft ehrte sie Anneliese Wegener und Alfred Mager. In ihrer Antrittsrede verwies sie auf die bereits eingeführten Neue-

rungen und die geplanten Aktivitäten in der AWO Tagesstätte. Sie entwickelte in Anwesenheit der Kreisgeschäftsführerin Ulrike Boden und dem Kreisvorsitzenden der AWO, Jürgen Jentsch, ein neues Konzept für die Tagesstätte:

„Wir vom neuen Vorstand möchten Altes bewahren und Neues in Gang setzen. Wir möchten diese Tagesstätte zu einem Ort der Begegnung für Jung und Alt werden lassen, wir möchten neue, jüngere Mitglieder gewinnen, die hier in der Tagesstätte Angebote finden können, die ihren eigenen Bedürfnissen entsprechen.“

**haargenau & farbenfroh**

Martina Rother  
Friseurmeisterin

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

Das  
**Handarbeits-  
STÜBCHEN**

Martha Lehnert

Buchenstr. 7 · 33649 Bi-Ummeln  
Tel. 05 21 / 3 29 77 85

**Gute Beratung -  
Ihr Vorteil!**

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen stellte sie fest, dass die AWO bereits 66 Jahre in Isselhorst tätig ist, bundesweit seit 99 Jahren und die Tagesstätte seit 41 Jahren betrieben wird. Diesen Umstand will der Vorstand zum Anlass nehmen, für das Kirchspiel eine Jubiläumsfeier zu organisieren. „Das wird für uns eine große Sache,“ sagte Vornholt. „Am 15. September soll das Fest stattfinden und hält dabei für Jung und Alt Überraschungen bereit.“ Gleichzeitig bat sie alle Kirchspielbewohner und AWO-Mitglieder, mit Bildern und kurzen Geschichten oder Anekdoten zu Erfahrungen mit oder in der AWO bei der Vorbereitung einer Ausstellung mitzuhelfen. Eventuelle Beiträge können bis zum 30. Juni in der AWO oder bei Maria Vornholt abgegeben werden. (auch per E-Mail: maria.vornholt@t-online.de)

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Maria Zabel als Stellvertreterin, Lisa Lange als Kassiererin und als Beisitzer/innen: Reiner Dreckmann, Inge Grabmeir, Ute Grobe, Stefanie Hasse, Reinhard

Kniepkamp und Susanne Wegener-Dreckmann. Alle freuen sich auf die künftige gemeinsame Arbeit.

**Termine und Angebote:**

**11.04.18** von 19.00 - 20.30 Uhr „Lust auf Lesen – von Laien für Laien“

**12.04.18** von 19.00 – 20.30 Uhr „Schlüssersalze als Ergänzung zur traditionellen Medizin“

**18.04.18** von 19.00 – 20.00 Uhr „So lange wie möglich Zuhause wohnen“ – Anpassung der Wohnung, Hilfsmittel, finanzielle Fördermöglichkeiten

**28.04.18** von 14.00 – 18.00 Uhr „Warum die AWO wichtig ist – Schreibwerkstatt zum 40. Jubiläum der Tagesstätte“

**03.05.18, 19.00 Uhr**, „Wie umarme ich einen Kaktus“, vom Umgang mit pubertierenden Jugendlichen, Referent: Klemens Reith  
**08.05.18, 14.30 Uhr**, „Geh’ hin, sieh’ nach“, Probleme im Alter, Referentin: Frau Drosin, Sozialdienst kath. Frauen

Außerdem werden noch Frauen gesucht, die Lust haben, Skat oder Doppelkopf zu spielen. Es soll eine „Frauenkatrunde“ eingerichtet werden.

Feste Angebote sind der Seniorinentreff, der Nähkurs, die Herrenskatgruppe und der Zwergentreff.

Für alle Angebote gilt: Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 05241/960412.



**MIT MEHR RAUM**  
 FÜR IHRE IDEEN AUS HOLZ!

WIR SIND JETZT HIER:  
 ERPESTRASSE 40  
 33649 BIELEFELD  
 Tel. 0521 487365  
 info@m-wierum.de



**weiter mit dir**

**weitermitdir.de**

*Wir pflegen Menschen:  
 Daheim wartet Arbeit auf Dich!*

Andrea Quibelday,  
 Teamleitung  
 Tagespflege Spexard

**Daheim**  
 Den Menschen pflegen

# Neues aus Isselhorst

**Isselhorster Ausgabe 150**  
Redaktions-/Anzeigenschluss  
20. April 2018  
Erscheinungsdatum 18. Mai 2018

## April

- 06.04. 15:00 Baltrum-Treffen, s.S. 10  
07.04. 10:00 Schreibworkshop mit Yoga und Qigong, s.S. 26  
11.04. 19:00 „Lust auf Lesen – von Laien für Laien“, AWO, s.S.31  
12.04. 19:00 „Schüsslersalze als Ergänzung zur traditionellen Medizin“, AWO, s.S. 31  
15.04. Fotoausstellung H.T. Manfred Zimmermann, s.S. 12  
18.04. 19:00 „So lange wie möglich Zuhause wohnen“, AWO, s.S. 31  
21.04. 14:00 Schnatgang mit dem Stadtarchäologen B.Glaw zu den Grenzen zwischen Ravensberg/Herrschaft Rheda/Amt Reckenberg.  
Treffpunkt (mit Fahrrad): Kirchplatz Isselhorst  
28.04. 14:00 „Warum die AWO wichtig ist“ – Schreibwerkstatt, s.S. 31  
29.04. 15:00 GTV-Tennis, Saisoneroöffnung, siehe unten  
29.04. 18:00 Kantatenkonzert, Adrian Büttemeier, s.S. 27

## Mai

- 01.05. 05:30 Vogelkundliche Wanderung mit Dr. Albrecht.  
Treffpunkt: Außenheide am Garten von R.&R. Bethlehem  
03.05. 19:00 „Wie umarme ich einen Kaktus“, vom Umgang mit pubertierenden Jugendlichen, AWO, Referent: Klemens Reith, s.S. 31  
03.-06.06. Holtkämper Dressurtage, s.S. 22  
05.05. Holler Fahrturnier, s.S. 24  
08.05. 14:30 „Geh' hin, sieh' nach“, Probleme im Alter, AWO,  
Referentin: Frau Drosin, Sozialdienst kath. Frauen, s.S. 31  
10.05. 10:30 Open-Air-Gottesdienst, Grundschule, s.S. 10 u. S.15  
10.05. 11:00 24. Friesischer Frühschoppen, s.S. 15  
13.05. 18:00 Orgelkonzert, s.S. 45

**aktuelle Termine in und um Isselhorst unter:**  
[www.gt-isselhorst.de](http://www.gt-isselhorst.de)

## **30 Jahre GTV-Tennis am Postdamm mit „Schnupperangebot“**

**Saisoneroöffnung am Sonntag, 29. April ab 15.00 Uhr**

Die GTV- Tennisabteilung lädt für den 29.04. alle Mitglieder und interessierte Gäste zur Eröffnung der 30. Saison auf die Anlage am Postdamm 35 ein. Aus diesem Anlass kann auf den frisch renovierten Plätzen ab 15 Uhr Tennis gespielt werden. Hierfür stehen für jedermann 2 Tennisplätze zur Verfügung, Schläger und Bälle können gestellt werden (tennisplatzkonforme Sportschuhe sind allerdings Voraussetzung). Auf unseren weiteren Plätzen wird ein vereinsinternes Doppeltturnier durchgeführt. Ab 17.30 Uhr geht es dann zum „gemütlichen Teil“ über, bei dem für das leibliche Wohl gesorgt ist. Am gesamten Nachmittag sind Interessenten/Nichtmitglieder sehr willkommen. Für die Sommersaison bietet der GTV ein preiswertes „Schnupperangebot“ an. Informationen hierzu unter 0163/1945791 durch Trainer Reinhard Kuhr. Die Tennisabteilung freut sich auf zahlreiche Gäste

## **Flohmarkt mit Spiel und Spaß**

**Sonntag, 06. Mai 2018, 11 – 15 Uhr**

**Veranstaltet vom Förderverein der Grundschule Avenwedde-Bahnhof.**

Anders wie im letzten Jahr findet der Flohmarkt dieses Jahr draußen, auf dem Schulhof, statt.

Zusätzlich gibt es eine Tombola, Hüpfburg und verschiedene Verzehrstände.

Die Standgebühr beträgt 8€. Anmeldung ist ab sofort möglich. Angeboten wird alles für Kinder. Kleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Fahrzeuge, Autositze, usw. Mit Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Tombola, Zuckerwatte und mehr... Info und Anmeldung unter Tel.: 05241/73658



## *Osterfeuer bei der Feuerwehr*

Was wäre Ostern ohne Osterfeuer? Nachdem im letzten Jahr das Osterfeuer auf der Wiese vor der Genossenschaft erfolgreich Premiere gefeiert hat, findet es auch in diesem Jahr wieder dort statt.

Ab 18:30 Uhr wird an der Niehorster Straße das Osterfeuer entzündet. Getränke, Würstchen, Pommes und Brezeln von der Jugendfeuerwehr laden zum Verweilen ein.

Eine Strauchschnittannahme findet wie in den vergangenen Jahren am Ostersonntag von 09:00-12:00 Uhr statt.

Um eine Spende wird gebeten.

Bitte beachten Sie, dass die Niehorster Straße am Abend des Ostersonntags gesperrt ist.

Die Feuerwehr Isselhorst freut sich Ostersonntag auf Sie!

## *Endlich wieder Borkum!*

In den letzten 2 Jahren konnten wir leider keine Familienfreizeit auf Borkum anbieten, doch nun ist es wieder soweit. Viele Anfragen können nun beantwortet werden. In der ersten Herbstferienwoche geht es rauf zur Nordseeküste. Vom 13. bis 20. Oktober ist wieder eine komplette Etage im CVJM Haus Viktoria gebucht. Sich die frische Seeluft um die Nase wehen zu lassen, entspannte Spaziergänge zu machen, dreimal am Tag den Tisch gedeckt bekommen und in den vielen Cafés das Inselflair genießen. Das ist es, was diese Urlaubswoche ausmacht. Dazu noch eine Unterkunft in bester Strandlage. Was braucht man mehr? Für Familien gibt es kaum was Besseres. Neugierig? Mehr unter [www.gaestehaeuser-viktoria.de](http://www.gaestehaeuser-viktoria.de) Diesmal ist ein Gemeindeverbund von Isselhorst und Friedrichsdorf der Veranstalter. Geleitet wird die Freizeit von Pfr. Alexander Kellner. Etwa 50 Teilnehmer sind gewünscht, über die Hälfte haben sich bereits angemeldet. Bei Interesse gibt es weitere Informationen in den Gemeindebüros Isselhorst und Friedrichsdorf.

## *Ostergottesdienste der katholischen Gemeinde Isselhorst*

**Gründonnerstag, 29.03.**  
um 20.00 Uhr in Heilige Familie

**Karfreitag 30.03.**  
- um 11.00 Uhr Kreuzweg für Familien in Christ-König  
- um 15.00 Uhr Karliturgie in Heilige Familie

**Karsamstag 31.03.**  
- um 11.30 Uhr Speisensegnung in Heilige Familie  
- um 20.30 Uhr Feier der Osternacht in Heilige Familie

**Ostersonntag 01.04.**  
- um 09.30 Uhr Hochamt in Christ-König  
- um 11.00 Uhr Hochamt in Maria Königin

**Ostermontag 02.04.**  
- um 09.30 Uhr Hochamt in Christ-König  
- um 11.00 Uhr Hochamt in Heilige Familie

Aquarell:  
Manfred Uthoff, s.S. 61



# Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Vor ein paar Wochen entdeckte ich auf dem Isselhorster Wochenmarkt einen neuen Marktbeschicker. Der Milchviehbetrieb Strothlüke vermarktet einen Teil seiner Produktion auf den Wochenmärkten in Isselhorst und Friedrichsdorf, im eigenen Hofladen in den Gebäuden des über 300 Jahre im Familienbesitz befindlichen Hofes.



Bild (Strothlüke): Der Marktstand des Milchbetriebes Strothlüke auf dem Isselhorster Wochenmarkt

Die „Milchtankstelle“ und der „Regiomat“ auf dem Hof Strothlüke.

B  
U  
S  
E

**HONDA**  
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.  
Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

**Ihr Spezialist für  
Garten & Forst**

Haller Str. 196  
33334 Gütersloh-  
Isselhorst  
Tel. 052 41 / 6 84 94  
www.buse-  
gartentechnik.de

**pssst...**  
Der Rasen wird gemäht.  
Miimo – der leise  
Roboter-Rasenmäher.



MINIMALER AUFWAND  
MAXIMALES MÄHERGEBNIS

**Miimo**

Rasenpflege • Filtermodus • Hangfunktion

**HONDA**  
The Power of Dreams

„Milchprodukte / Hofeigener Käse / Eier / Süßes / Saures / Schönes“ steht als Produktpalette auf der Visitenkarte. Es gibt aber noch weitere Vermarktungswege und Vernetzungen mit anderen Betrieben. Wir kommen darauf zurück.

140 Kühe leben in den Ställen und auf den Weiden des Hofes Strothlüke. Man kann sich leicht vorstellen, dass nicht alle Milch dieser Kühe und die daraus herzustellenden Milchprodukte über die o.a. Vermarktungswege verkauft werden können. Denn 140 Kühe geben im Jahr rund 1,1 Mill. Kg Milch. Ein großer Teil davon muss auch weiterhin über traditionelle Vertriebswege an die Molkerei verkauft werden.

Aber der durchaus beachtliche Teil der Milch, die seit einigen Jahren direkt auf dem Hof zu Käse, Joghurt verarbeitet werden, hat mein Interesse geweckt.



# Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



**Frohe  
Ostern!**

Wir freuen uns  
auf Sie!  
Ihre Isselhorster  
Marktbeschicker



... auf regionalen  
**Wochenmärkten**,  
z. B. in Verl, Gütersloh,  
Isselhorst oder Senne  
und Di. bis Sa. **5.30-7.30**  
sowie 16-19 Uhr vor  
der Backstube in GT,  
Avenwedder Str. 349

*BroZeit*

**Biobäckerei**  
Marcus Bender



Mehr Märkte und Infos: [www.brotzeit-bender.de](http://www.brotzeit-bender.de)

**Geflügel**

Fon 0 52 45 - 32 28  
Fon 0 52 45 - 1 86 54  
Fax 0 52 45 - 92 48 34

**Lückenotto**

Dieselstraße 24  
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's  
Hof*



*Kartoffeln  
und Eier*

Gütersloher Str. 96  
33442 Herzebrock-Pixel  
Telefon 0 52 45 / 27 63

**Obst &  
Gemüse**

**Elke  
Könighaus**

Rochusweg 50  
33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

**Käsespezialitäten Maria Hartkämper**



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 51 96

**Biolandhof  
Mertens-Wiesbrock**  
**knackig frisches Bio-Gemüse**

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17  
[www.meinebiokiste.de](http://www.meinebiokiste.de)



**Biolandhof Kampmann**  
**Naturbelassene Lebensmittel**

**direkt vom Erzeuger!**

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

„Alle sechs Wochen kommt eine mobile Lohnkäserei zu uns auf den Hof, verkäst die Milch unserer Kühe und übernimmt auch die Pflege bei der Reifung der Käselaibe“, berichtet Andrea Strothlüke, Juniorchefin auf dem Hof Strothlüke. Käseherstellung erscheint zunächst ganz einfach: Käse entsteht durch natürliche Säuerung oder Dicklegen der Milch mit Lab oder pflanzlichen Fermenten. Das Milcheiweiß gerinnt und lässt sich von der sogenannten Molke trennen. Mit der sogenannten Käseharfe wird das so geronnene Eiweiß in gröbere oder feinere Bruchstücke geschnitten. Je kleiner diese Stückchen sind, desto besser kann dieser Käsebruch von der Molke getrennt werden.



Bild (Strothlüke) Juniorchef Dennis Strothlüke im Stall seiner 140 Kühe. „Eine Kuh macht muh...“

„...viele Kühe machen Mühe.“  
Bild re. (Strothlüke)

**Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!**



**SEAT**

**SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-  
Auswahl aller Marken mit Garantie  
Reparaturservice für alle Marken  
Kliananlagenservice • TÜV und AU täglich**

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60  
www.seat-noll.de · info@seat-noll.de

Und mit der Größe der Eiweißstückchen entscheidet man, welche Art von Käse hergestellt werden soll: Frischkäse, Weichkäse, Hartkäse.

Nach diesem ersten Schritt wird es allerdings komplizierter, denn der Käsebruch muss von der Molke getrennt, gesalzen werden und dann reifen. Und hier beginnt eine Wissenschaft, die natürlich keine Hexerei ist, die aber neben fundiertem theoretischem Wissen auch viel Erfahrungswissen benötigt und die gehütet wird, denn nur so ist die Fülle der vielen Käsesorten zu erklären. Als gelernte Lebensmitteltechnikerin, die in der Molkereibranche arbeitet, hat Andrea Strothlüke dieses Wissen und ist prädestiniert, Milch ihrer Kühe zu vielen Qualitätsprodukten zu veredeln.

Von der Hofmilch der Strothlükes werden derzeit drei Schnittkäselinien in jeweils vielen Sorten produziert: Schnittkäse nach Gouda Art, Bergkäse und Almkäse Art. Jeweils als Naturkäse oder mit verschiedensten Kräutern.



Auf dem Hof selbst wird Joghurt produziert. Und nach der ersten Anlaufphase wird der Joghurt so nachgefragt, dass Strothlukes nun dabei sind, eine eigene Hofmolkerei einzurichten. Sie wird schon bald in Betrieb gehen. „Mir schwebt vor, Joghurt in unterschiedlichen Varianten herzustellen“, berichtet Andrea Strothlüke. „Joghurt als Naturjoghurt, aber auch mit verschiedenen Früchten. Und auch weitere Milchprodukte, z.B. Milchmixgetränke.“ „Werden Sie dann auch die Käseherstellung in der eigenen Molkerei vornehmen?“ möchte ich wissen. „Ja“, sagt sie, „Aber die Herstellung der großen Schnittkäselaibe werden wir weiter der Lohnkäserei übertragen. Aber kleine Chargen spezieller Käsesorten wie z.B. Frischkäse und Schichtkäse möchte ich

dann schon auch selbst herstellen.“ Wir kommen in unserem Gespräch noch einmal auf die Vermarktung zurück. „In einem Hofladen kann man nicht nur Milchprodukte verkaufen. Das Angebot muss breiter sein,“ führt Andrea Strothlüke aus. Und so haben sie sich beispielsweise mit dem Landwirt Knufinke aus Niehorst zusammengetan, um dessen Fleischprodukte mit zu verkaufen. Ebenfalls kann man Produkte der Horbacher Mühle (Sauerland), also Mehle und Backmischungen, bei Strothlukes kaufen. Sie haben sich aber auch den „Marktschwärmern“ angeschlossen. „Marktschwärmer“, das ist eine Organisation, bei der man nach ihrem Motto „Fairer einkaufen, besser essen“, regionale Nahrungsmittel online bestellen kann und dann zu einer festen Zeit in einem Hofladen der Umgebung abholen und bezahlen kann. Derzeit ist das der Hofladen Meier Kattenstroth an der Buxelstraße, wo man die bestellte Ware freitags ab 18:00 Uhr abholen kann. Über 45.000 Kunden und Belieferer gehören dieser Organisation bereits an. Die Zeitfenster, in denen Kunden einkaufen möchten oder müssen, werden immer größer und gehen eigentlich rund um die Uhr. Einen Hofladen kann man natürlich nicht 24 Stunden am Tag öffnen. Und der Isselhorster Wochen-

markt hat ebenfalls feste Öffnungszeiten. „Gerade hier bei uns in unmittelbarer Nähe zur Bundesstraße kommen viele Kunden auch noch spätabends vorbei“, nimmt Andrea Strothlüke die Frage nach der doch vielseitigen Vermarktung der Angebotspalette des Hofes wieder auf. „Für diese Kunden haben wir den ‚Regiomat‘, ein Gerät, an dem täglich von 6:00 Uhr in der Frühe bis um 22:00 Uhr abends viele Produkte wie z.B. Honig, Joghurt, Käse usw. gekauft werden können. Und natürlich kann nebenbei an der ‚Milchtankstelle‘ auch die benötigte Milch eingekauft werden.“

In der Landwirtschaft unserer Region geht es neben der Erzeugung von Lebensmitteln hoher Qualität immer mehr darum, diese Erzeugnisse jenseits der traditionellen Absatzwege klug und auf vielen Wegen zu vermarkten, den Verbrauchern dabei Einblick in die Erzeugung zu geben. Ein Blick in die Ställe ist auch bei Strothlukes möglich, und Fragen zu den Produkten und zu ihrer Herstellung sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Im Hofladen oder auf dem Isselhorster Wochenmarkt.

Der Hofladen hat geöffnet: Donnerstag und Freitag von 10:00 bis 12:30 Uhr und nachmittags von 15:00 bis 18:00 Uhr, am Samstag von 10:00 bis 12:30 Uhr.

*Siegfried Kornfeld*

## Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555  
Hundeschule:  
0160-1548716  
hof-niedergassel@web.de

**HOF KNUFINKE**  
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat  
- für Dich!

hof-knufinke.de

**Lecker!**  
Sie erhalten unsere  
Erzeugnisse bei  
Dressi und auf dem  
Hof Strothlüke.



Über 50 Erbpachtstellen gehörten früher zu dem Isselhorster Meyerhof. Viele davon sind inzwischen nicht mehr vorhanden. Einige wenige aber geben Zeugnis aus „längst vergangener Zeit“ und ermöglichen Einblick in frühere Rechts- und Eigentumsverhältnisse. Der Hof Budde, früher Kornfeld, davor Holste, ist aus einer Erbpachtstelle des Meyerhofes Mumperow hervorgegangen.

Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind im Herbst 2017 abgerissen worden. Eine Wohnhausbebauung wird hier nun entstehen. Die Landwirtschaft, lange im Nebenerwerb geführt, ist aufgegeben.

In den Folgen 142 bis 145 hatten wir das Heuerlingswesen als regional und zeitlich begrenzte Wirtschafts- und Sozialform bäuerlicher Unterschichten in unse-

rer Region betrachtet. Daneben gab es aber hier im Kirchspiel Isselhorst und natürlich darüber hinaus viele kleine Höfe, die keine Heuerlingsstellen waren.

Zum Teil waren es Erbpachtstellen, die oft zu großen Meyerhöfen gehörten, aber auch direkt von den Grundherren (Adel, kirchliche Grundherren) ausgegeben wurden, z.B. dem Kloster Marienfeld.

Sie sind als besondere Form der Bodeneigentumsordnung zu betrachten. Der Eigentümer des Meyerhofes Mumperow berichtet von über 50 zu seinem Meyerhof gehörenden Erbpachtstellen.

Heute sprechen wir zu Recht von dem „Eigentümer.“ Noch vor 200 Jahren hätten wir vom „Besitzer“ sprechen müssen, denn das Eigentum an dem Meyerhof lag bei dem „Grundherren.“ Das Recht, den Hof zu besitzen und zu bewirtschaften, war dem Meyer durch eine Belehnungsurkunde verliehen worden. Unsere Ortshistorikerin Renate Plöger hat sich



**zimmerei  
janreckmann**  
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen  
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356  
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

# Dreesbeimdiele



Mo – Fr  
7.00 – 19.00 Uhr  
auch Sa 7.00 – 19.00  
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

in mehreren Beiträgen mit der Geschichte des Meyer zu Isselhorst auseinandergesetzt, so in dem Beitrag „Älter als geschrieben steht, Der Meyerhof zu Isselhorst“ in dem Band zum 950-jährigen Jubiläum Isselhorsts im Jahre 2000, S. 113 ff. Und in dem in dieser Ausgabe ab Seite 42 verfassten Bericht „Einer der ältesten Erbpächter des Isselhorster Meyerhofes“

Einen Großteil seiner Einkünfte erwirtschaftete der Meyerhof demnach nicht aus der eigenen Landwirtschaft, sondern aus den Abgaben und Pachten seiner Erbpächter.

In der o.a. Quelle mit der darin abgedruckten Belehnungsurkunde von 1456 sichert der Graf zu Rietberg dem Meyer und seinen „Untersassen“ Schutz von „Rechtswegen“ zu. Die Untersassen standen also in einem Rechtsverhältnis zum Meyerhof, wie der Meyerhof in einem Rechtsverhältnis zum

Grafen zu Rietberg stand. Kurz und knapp kann man dieses Rechtsverhältnis so beschreiben: Schutz und gegenseitige Treue gegen Abgaben der von diesem Schutz Abhängigen in Naturalien, Diensten und Geldbeträgen. Der Meyer war frei, also nicht „eigenhörig“ oder „eigenbehörig“, ebenso seine „Untersassen“ oder später seine Erbpächter. Das war allerdings nicht bei allen Meyerhöfen so. Der Meyer zu Hollen war ein Eigenhöriger des Grafen von Ravensberg. Auch zu diesem Hof gehörten Erbpachtstellen.

Im Geschichtsunterricht haben wir fast alle von der Mittelalterlichen Lehenstpyramide gehört, an deren Spitze der König stand (z.B. Karl der Große) und deren Basis die abhängigen Bauern waren.

Aber es ist falsch, die in der obigen Grafik als Basis der Lehenstpyramide dargestellten „Abhängigen Bauern“ als homogene Gruppe zu betrachten. Sondern diese Gruppe differenzierte sich in regional überaus unterschiedliche Rechtsverhältnisse der freien und der unfreien Bauern! Die Zahl der freien Bauern war im ausgehenden 10. Jahrhundert verschwindend klein geworden. Mit Beginn der Neuzeit gab es zwischen beiden Gruppen Fluktuationen, d.h. die Unfreien konnten sich freikaufen und umgekehrt konnten die Freien sich in die „Eigenbehörigkeit“, in die persönliche Abhängigkeit zu einem Grundherren begeben.



Quelle:  
<http://www.schoolwork.de/mittelalter/lehenstpyramide.php>

Grundherren waren die adligen und nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches zunehmend die kirchlichen Großgrundbesitzer.

Aus Quellen des Landesarchiv Nordrhein-Westfalen und des Staatsarchiv Münster<sup>2</sup> geht hervor, dass sich besonders in Ostwestfalen seit dem Hochmittelalter das sogenannte „Meyerrecht“<sup>3</sup> entwickelte.

Meyer, das waren zunächst Beauftragte oder Verwalter der Grundherren, die die grundherrschaftlichen Höfe bewirtschafteten.

Sie waren, wie der Meyerhof Holten, unfrei<sup>4</sup>. Das Meyerrecht wurde – so diese Quellen – aus einer Abwehr der Grundherrschaften gegen die Selbständigkeitsbestrebungen der grundherrlichen Verwalter weiterentwickelt und ausdifferenziert.

Viele eigenhörige Meyer wurden aus der Eigenhörigkeit entlassen und konnten als nicht eigenhörige freie Pächter wieder „Meyer“ werden und die Güter der Grundherren bebauen. Das waren zunächst zeitlich befristete (6 bis 24 Jahre) Verträge ohne Erbrecht<sup>5</sup>. Aus der Belehnungsurkunde des Grafen zu Rietberg an Hermann Mumperoggen<sup>6</sup> im Jahr 1456 geht allerdings hervor, dass er und seine Erben den übertragenen Hof halten und verwahren sollten<sup>7</sup>. Diese Belehnung war also nicht zeitlich befristet, sondern konnte weitervererbt werden.

Für den Übergang der zeitlich befristeten Pachtung in ein unbefristetes vererbbares Recht auf der Basis individueller Verträge werden in der Literatur allerdings erst spätere Zeiten genannt. Der nicht eigenhörige, also freie Meyer Mumperow stand unter dem Schutz des Grafen zu Rietberg und dem des Grafen zu Ravensberg<sup>8</sup>. Ob andere freie Meyer ähnliche Schutzverhältnisse eingingen, entzieht sich der Kenntnis des Verfassers.

Der Meyer (also sowohl der eigenbehörige als auch der freie) konnte nun die ihm zu Lehen gegebenen Flächen selbst bewirtschaften oder – weil es sich als wirtschaftlicher erwies<sup>9</sup> – aus seinen Flächen kleinere Flächen als selbständige Betriebseinheiten herauslösen und als Erbpachtstätten unterverpachten. In diesem Zusammenhang wurden die Naturalabgaben mehr und mehr in Geldabgaben umgewandelt. Die Rentenwirtschaft entstand.

Von dieser Möglichkeit hat der Meyer „Mumperoggen“, später „Mumperow“, früh Gebrauch gemacht<sup>10</sup>. Die Erbpächter waren – wie auch der Meyer selbst – persönlich freie und keine eigenhörigen Leute. Dennoch hatten sie zahlreiche Pflichten gegenüber dem Meyer.

Das Erbpachtrecht als ausformuliertes Recht ist allerdings erst in der Neuzeit entstanden. 1783 ist die „Münsterische Erbpacht-Ordnung“ entstanden, ein knapp 60-seitiges Werk, in dem in 219 Paragraphen bis in die Details hinein vorgegeben ist, wie eine „Feststellung der Erbpacht“ geregelt, d.h. wie ein Erbpachtvertrag formuliert werden musste.

Nun war das Fürstbistum Münster ein „anderes Land“ als die Grafschaften Rietberg und Ravensberg.



**Aktions-Markise  
WEINOR Cassita II  
mit Gratis-  
Funksteuerung!**  
(bis 15.05.2018)

**Ihr Meisterbetrieb für**  
Markisen · Insektenschutz  
Terrassenüberdachungen  
Außen-Jalousien · Rollläden  
Reparaturen



Im Großen Busch 25

**33334 Gütersloh**

Tel. 0 52 41/70 22 07

[www.gebr-wiedey.de](http://www.gebr-wiedey.de)



Zimmerei Jäger  
Hallerstr. 72  
33334 Gütersloh

Telefon: 05241 - 961 91 41  
Telefax: 05241 - 210 61 40  
Mobil: 0173 - 286 17 05

E-Mail: [info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de](mailto:info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de)

Ob es in diesen Grafschaften eine ähnliche Erbpacht-Ordnung gegeben hat, war vom Verfasser leider nicht in Erfahrung zu bringen. Vermutlich gab es aber entsprechende Regelungen.

So war die „Münstersche Eigenthumsordnung von 1770“ eine Entsprechung zur „Königlich-Preußischen Eigenthumsordnung des Fürstenthums Minden und der Grafschaft Ravensberg“ von 1741.

So ist auch zu vermuten, dass in Ravensberg, das ja um diese Zeit schon zu Brandenburg (später Preußen) gehörte, eine Entsprechung zur Münsterschen Erbpacht-Ordnung von 1783 vorlag.

Es liegen – so schreibt es Renate Plöger – von diesen zum Meyerhof Mumperow gehörenden Erbpachtstellen noch einzelne Erbpachtverträge vor, in denen die Bedingungen der Erbpacht geregelt sind.

Von diesem Erbpächter handelt der folgende Beitrag von Renate Plöger.

*Siegfried Kornfeld*

*1 Von „freien“ Bauern kann man besonders nach der Zeit der Völkerwanderung sprechen. Sie ging mit der Bildung von Privateigentum des Bodens, vornehmlich des Ackerlandes, und der Belassung der Weideflächen (Almende) in Gemeineigentum einher. Die Verteilung und Zuweisung des Bodens in der Zeit der Dreifelderwirtschaft musste gemeinsam organisiert werden. Somit organisierten sich die Bauern in den Dorf- oder Markgenossenschaften, die durchaus demokratische Elemente hatten und die zuvor wichtige Bindung an die Blutsverwandschaft in den Hintergrund treten ließen. Ihnen oblag z.B. auch die Gerichtsbarkeit. Die Feudalisierung und Entwicklung zur grundherrschaftlichen Landbewirtschaftung ist ein langer Prozess, in dem die Zahl der unfreien und damit abhängigen Bauern immer größer wurde. Aber es gab immer neben einander freie und abhängige Bauern. Und die abhängigen Bauern lebten und wirtschafteten in sehr unterschiedlichen Rechtsverhältnissen. S.a. Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf „Arbeiterziehung und Sozialisation junger Bauern“ Wissenschaftliche Reihe, Band 16 B. Kleine Verlag ISBN 3 – 88302 – 56 -7, Dissertation 1982*



## BlumenVollbracht

Inh. Benjamin Merten



- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Wohnaccessoires & Geschenkideen
- Hochzeits-Floristik
- Trauer-Floristik
- Tisch- und Saal-Dekoration

Bahnhofstr. 20 | 33803 Steinhagen

Tel.: 05204/4413 | [www.blumen-vollbracht.de](http://www.blumen-vollbracht.de)

Mo. - Sa.: 8 Uhr - 13 Uhr, Mo., Di., Do., Fr.: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr

*2 Dr. Gerhard Kreucher: „Eigenhörige und Meier im Spiegel westfälischer Hofesakten“*

*3 Das „Meyerrecht“ war zunächst kein kodifiziertes Recht, sondern bildete sich aus den individuell zwischen den Grundherren und den „Meyern“ abgeschlossenen Verträgen. In einigen Regionen gab es in der Neuzeit „Meyerordnungen“, so z.B. die „Meyer-Ordnung für das Fürstenthum Calenberg“. 1772. Die Schreibweise „Meyer“ oder „Meier“ ist unterschiedlich, bedeutet aber dasselbe.*

*4 S. Renate Plöger, a.a.O. S. 135*

*5 a.a.O. S. 9*

*6 Der Name „Mumperoggen“ geht später in „Mumperow“ über.*

*7 S. Renate Plöger „Älter als geschrieben steht...“ in „Kirchspiel Isselhorst, wie es wurde – was es ist“ S. 115, hier ist ein Auszug der Belehnungsurkunde von 1456 abgedruckt.*

*8 Warum hier zwei Schutzherren gewählt wurden, hat Renate Plöger a.a.O. S. 116 / 117 beschrieben.*

*9 S. auch U. Pfister: Die deutsche Wirtschaft, ca. 1500–1871 (WS 2015/16) Universität Münster*

*10 Siehe den nebenstehenden Bericht „Einer der ältesten Erbpächter“ von Renate Plöger.*

# *Einer der ältesten Erbpächter des Isselhorster Meyerhofes: Sundermann/Zöllner*

In der langen Geschichte der Bauerschaften in unserem Kirchspiel gab es in den ersten Jahrhunderten keine Erbpächter. Erste schriftliche Nachrichten darüber stammen aus dem 16. Jahrhundert. Etwa um 1500 begann der Isselhorster Meyer damit, etliche Grundstücke seines Areals zu verpachten. Er versprach sich davon regelmäßige Einkünfte an Bargeld und/oder

Naturalien und eventuell auch zusätzliche Arbeitskräfte, insgesamt also eine Stärkung seiner Finanzkraft und seiner Position.

Bei einer Auflistung der vom Meyerhof veräußerten oder verpachteten Grundstücke aus dem Jahr 1567 wurde auch „Ludeke in der Sunderen“ genannt. Durch die Angabe der Flurbezeichnung „Sundern“ kann er als der Hof

Sundermann, heute Zöllner an der Haller Straße identifiziert werden. Der Sundern war ein umfangreiches Gebiet, das sich zwischen einem Bach, Nebenflüssen der Lutter, der Brede und dem oberen Lauf des Röhrbaches (Reiherbaches) in Isselhorst erstreckt und seit alter Zeit zum Meyerhof gehörte. Sundern, d.h. Sondergebiete, wurden aus der Allgemeinen Mark, dem unbesiedelten und unbebauten Wald-, Busch-, Heidegelände zwischen den Siedlungen „ausgesondert“ und einem größeren Besitz eines Adligen oder der Kirche zugeeignet. Schriftliche Zeugnisse über die Entstehung des Isselhorster Sundern gibt es leider nicht. Vermutlich geht die Zueignung zurück auf die Zeit, als der Meyerhof Eigentum des Bistums Münster war.

Möglich, dass der erste „Fürstbischof“ von Münster, Diplomat und einer der Gründer des Klosters Marienfeld, Hermann II. von Katzenellenbogen, um das Jahr 1200 den Sundern aus der Allgemeinen Mark dem Meyerhof zueignen ließ. Der Bischof besaß die Macht gegenüber den adeligen Nachbarn, z.B. den Grafen zur Lippe auf Schloss Rheda, einen solchen Anspruch durchzusetzen und zu behaupten. Sundern gab es auch in Gütersloh (die Bauernschaft Sundern), in Clarholz und in Herzebrock. In Isselhorst blieb das Gelände Waldgebiet bis um 1500 und wurde erst seit der Zeit des Meyers Bartold Mumperogge (urkundlich genannt 1509 -1549) allmählich besiedelt und gerodet. Um 1568 wurde dem Meyer der Besitz des Sundern streitig gemacht. Die Beamten des ravenbergischen Landesherrn beanspruchten ihn als Gut des Herzogs

**Upgrade für Ihre Heizung.**  
Mit Sicherheit  
Energiekosten sparen!

**Welche ist die passende Heizung, jetzt und in Zukunft? Besuchen Sie unsere Energieausstellung.**

 **BLAUE WÄRME**

Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.



WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH  
Haller Straße 236  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 0 52 41-96 04-0  
info@henrich-schroeder.de  
www.henrich-schroeder.de

 **SCHRÖDER**  
WÄRME & BÄDER



*Bild (S. Kornfeld):  
Der Hof Zöllner, ehemals Sundermann  
an der Haller Straße, ist ebenfalls aus  
einer Erbpacht des Meyerhofes  
Mumperow hervorgegangen.*

von Cleve. Nun wurden die rietbergischen Verwaltungsbeamten tätig und verlangten den Sonderbereich für den Meyerhof zurück, denn der Meyer habe ihn seit 28 Jahren ungehindert besessen, das heißt seit dieser Zeit als Pachtland vergeben und genutzt. Dafür wurden die Nachbarn, nicht nur einige Isselhorster Pächter sondern auch Ummelner (damals Ramsloher), Avenwedder und Gütersloh-Blankenhagener Bauern als Zeugen angegeben, die berichteten, der Sundern gehöre seit alter Zeit erblich zum Meyerhof zu Isselhorst.

später genannt wurde – im Osten rechtwinklig umschließt. Dieser ungewöhnliche Verlauf des Baches zeigt, dass er gegraben oder zumindest begradigt wurde, um eine Grenze zu markieren, die nicht nur Grundstücksgrenze war, sondern die auch die Orts- und Landesgrenze zur Bauerschaft Blankenhagen in der Herrschaft Rheda bzw. zur Bauerschaft Avenwedde im Osnabrückischen Amt Reckenberg bildete.

Seit etwa 1400 begann man, die Orts- und Landesgrenzen durch eine Landwehr, d.h. einen mit

Hecken dicht bepflanzten Wall beiderseits eines Grabens zu schützen. Wann die Isselhorster Grenze festgelegt, der Bach begradigt und beidseitig mit einer Landwehr (Wallhecke) versehen wurde, ist nicht genau überliefert. Zur Zeit der brandenburgischen Regierung in unserem Kirchspiel (seit 1609) muss der Bach und damit die Grenze bereits so gerade verlaufen sein, denn in den

„Ludeke in den Sunderen“ erzählte dem rietbergischen Schreiber um 1567, dass er vom Meyer Bartold Mumperogge einen Bauplatz für einen Kotten bekommen habe „up siner welde“, dazu einen Garten in der Größe von zwei Scheffelsaat Roggen. Ludeke baute dort ein Haus und zahlte nun eine jährliche Pacht. Sein Grundstück wurde im Süden und Osten durch den Bach begrenzt, der bis heute schnurgerade verläuft, in die Lutter mündet und das Grundstück des Sundermannes – wie er

## BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI  
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a  
33803 Steinhagen  
Fon 0 52 04 59 90  
Fax 0 52 04 92 06 42  
www.burg-monjau.de  
info@burg-monjau.de



Steuerlisten wurden die Grundstücke des Hofes Sundermann benannt „im Winkel“, ein Hinweis auf den rechten Winkel, den der Bach um die Grundstücke bildete.

Die Erbpachtstätte Sundermann mit dem persönlich freien Besitzer Ludeke bestand etwa seit dem Jahr 1540 /1549 ununterbrochen bis zur Ablösung der Verpflichtungen im 19. Jahrhundert.

Sicherlich wurde anfangs bereits ein schriftlicher Vertrag geschlossen zwischen dem Meyer und dem Erbpächter Sundermann, der jedoch verloren ging. Im Familienbesitz erhalten blieb ein erneuter Erbpachtvertrag, den Franz Valentin Mumperow (1738-1799) mit dem Sundermann abschloss. Zu seiner Zeit wollte Franz Valentin die Verwaltung seiner Güter nach langen Jahren der

Fremdherrschaft in eine gute Ordnung bringen und entwarf ein Vertragsmuster für alle Erbpächter jener Zeit.

In der Erbfolge auf der Stätte Sundermann gab es auch Töchter, deren Ehemänner aber den Namen des Hofes annahmen, wie z.B. der Nachbarssohn Lütgert. Erst im 19. Jahrhundert änderte sich das, als ein Zöllner, Sohn des Isselhorster Hofes Zöllner Nr. 35, auf den Hof heiratete und seinen Namen zum Familiennamen machte. Aber in der Nachbarschaft sprach man bis ins 20. Jahrhundert immer noch von „Sundermanns“.

Allein von den Einkünften des kleinen Erbpachthofes zu leben, war für die jeweiligen Besitzer kaum möglich. Zusätzliche Einkünfte waren erforderlich, die in den ersten Jahrhunderten wohl durch ein Handwerk, vielleicht die Flachsverarbeitung, gewonnen wurden. Im 19. Jahrhundert leistete der Erbpächter Zöllner Fuhrdienste und Gespannarbeiten für andere Bauern. Später pachtete man zusätzliche Acker- und Wiesenflächen in der Nachbarschaft und kaufte auch dazu, um den Ertrag des Hofes zu vergrößern. Die Landwirtschaft besteht bis heute, wurde aber inzwischen zum Nebenerwerb.

Renate Plöger

## Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de



### ...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

Ihr Team der SKW Haus und Grund.



### Isselhorst - 4ZKB in der Dorfmitte!

Erleben Sie in diesem Jahr die Isselhorster Nacht vom Balkon aus: Gepflegte ca. 82 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit sonnigem Balkon im I. OG. Modernisiertes Duschbad, Laminat in den Wohn- u. Schlafräumen. Stellplatz. € 129.000

Bedarfsausw., Gas, Bj. 1961, EEK G, 242 kWh/m<sup>2</sup>a

■ Frank Marquardt • 05241/9215-15 • 1495 R



### Mit Stil, Charme und großem Garten

Einfamilienhaus in guter, ruhiger Lage von GT-Avenwedde-Amt. Großzügiges Erdgeschoss mit großer Wohnküche, Kaminzimmer, hellem Wohnraum und Büro. Dachgeschoss: 3 geräumige Schlafräume, Balkon und Bad. ca. 173 m<sup>2</sup> gepflegte Wohnfläche. 951 m<sup>2</sup> Grundstück € 360.000

Bedarfsausw., Gas, Bj. 1969, EEK F, 190 kWh/m<sup>2</sup>a

■ Simone Polkläsener • 05241/9215-21 • 3637 G



### Familiengerechte Komfortwohnungen

...im Neubaugebiet GT-Sundern mit 3½ Zimmern, ca. 92 m<sup>2</sup> Wfl., im Obergeschoss mit Balkon, bequemer Fahrstuhl, € 234.600

...oder interessante Maisonettewohnungen im Dachgeschoss, ca. 79 bzw. 107 m<sup>2</sup> Wfl. ab € 214.900

■ Bettina Liengkampf-Beckel • 05241/9215-11 • 1483 R

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Liengkampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



  
SKW Haus & Grund  
Immobilien GmbH  
Strengerstraße 10  
33330 Gütersloh  
05241 / 9215 - 0  
www.skw.immobilien

# ORGEL plus BARITON

Ansgar Theis

Am Sonntag, dem 13.05.2018 findet um 18 Uhr das letzte Konzert mit Adrian Büttemeier an der Orgel der Evangelischen Kirche Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz, statt. An der HfM Detmold haben sich der junge Bariton Ansgar Theis und der Isselhorster Kantor Adrian Büttemeier kennengelernt, die nun als Duopartner in der ORGEL-plus Konzertreihe mit Arien aus dem Elias und der Matthäuspassion u.a. zu hören sein werden.

Ansgar Theis (\*1995) studierte zunächst an der HfM Detmold bei Prof. Gerhild Romberger, dann bei Prof. Martin Christian Vogel und Prof. Lars Woltd. Seit Oktober 2016 studiert er an der HfMT München bei Prof. Lars Woltd. Neben zahlreichen Erfahrungen im Opernfach ist der junge Bariton ebenso ein gefragter Konzert- und Ensemblesänger. So ist er beispielsweise Finalist des Internationalen Gesangswettbewerbs „CantateBach!“ 2017 in Greifswald. Seit 2016 ist der Bariton ständiges Mitglied der Vokalkapelle der Theatinerkirche in München (ehemals Königliche Hofkapelle), wo er regelmäßig auch solistische Aufgaben übernimmt. Ansgar Theis ist Stipendiat der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk e.V.

Adrian Büttemeier (\*1994) ist Student der Evangelischen Kirchenmusik in der Orgelklasse von Martin Sander an der Hochschule für Musik Detmold. Meisterkurse bei Guy Bovet, Arvid Gast, Johannes Geffert, Stefan Engels und Wolfgang Zerer ergänzen seine musikalische Ausbildung. Im Oktober 2014 wurde er Preisträger beim Orgelwettbewerb des XXVI. Internationalen Festivals für Kirchenmusik in Rumia (Polen).

Nach einem Jahr bei der Evangelischen Militärkirchengemeinde Augustdorf ist er seit Mai 2015 als Kirchenmusiker bei der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst angestellt. Der Eintritt ist frei. Kollekte erbeten.



## Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über [www.buchhandlungsschwarz.de](http://www.buchhandlungsschwarz.de) möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63  
[kontakt@buchhandlungsschwarz.de](mailto:kontakt@buchhandlungsschwarz.de) · [www.buchhandlungsschwarz.de](http://www.buchhandlungsschwarz.de)

Beste Qualität –  
ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert



33334 Gütersloh Isselhorst  
Steinhagener Straße 16  
Telefon: 05241-67360  
Telefax: 05241-688010  
[www.landfleischerei-rau.de](http://www.landfleischerei-rau.de)

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermeister

**Bartelniewöhner**

Hermelinstraße 24a  
33803 Steinhagen  
Telefon (052 04) 58 80  
Telefax (052 04) 892 51  
Mobil (01 71) 3 13 37 65  
[holger@bartelniewoehner.de](mailto:holger@bartelniewoehner.de)

**Holger Bartelniewöhner**  
Malermeister / Energieberater

# Was das Girokonto alles kann

Mal eben von unterwegs den Kontostand checken, einem Freund mit einem Klick die zehn Euro zurückzahlen, die er einem geliehen hatte, oder den Dauerauftrag für die Miete ändern: Längst lassen sich alle Bankgeschäfte online erledigen. Dreh- und Angelpunkt dabei: das Girokonto.

Begonnen hatte alles in den 1950er-Jahren, als Betriebe und Unternehmen aus Rationalisierungsgründen ihre Gehaltszahlungen von Lohntüte auf bargeldlos umstellten.

Konsequenz: Jetzt benötigte jeder Arbeitnehmer ein Girokonto. „Heute bietet das Girokonto eine ganze Menge mehr“, berichtet Anne Kristin Kirwald, Geschäftsstellenleiterin der Volksbank Bielefeld-Gütersloh in Isselhorst.

In den vergangenen Jahren hat das genossenschaftliche Kreditinstitut die Bandbreite seiner digitalen Leistungen rund um das Girokonto konsequent weiter ausgebaut. „Der digitale Wandel bedeutet für unsere Branche einen Umbruch“, erläutert Kirwald. „Immer mehr Menschen erledigen ihre Bankgeschäfte online. Gleichzeitig darf niemand abgehängt werden – auch wenn er nicht online-affin ist. Ältere Kunden müssen ihre Bankgeschäfte genauso gut erledigen können wie ‚Digital Natives‘.“ Senioren bietet die Bank deswegen etwa den mobilen Service an. Hier kommen Berater kostenlos zu den Kunden nach Hause, nehmen Überweisungen entgegen oder zahlen Bargeld aus.

Zwei von drei Kunden nutzen mittlerweile jedoch das Online-Banking der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Jeder Zehnte von ihnen erledigt seine Geschäfte zusätzlich per App. „Sowohl mit der VR-Banking-App als auch mit dem klassischen Online-Banking können Kunden auf sämtliche Dienstleistungen zurückgreifen, die auch in der Geschäftsstelle angeboten werden – vom Bargeldabheben einmal abgesehen. „Voraussetzung ist, dass der Kunde ein Girokonto bei uns unterhält“, so Kirwald. „Dieses ist die



*Kontaktlos Bezahlen mit der VR-BankCard oder die VR-BankingApp nutzen – das Girokonto bietet alle Möglichkeiten.*

Basis für alle digitalen Services und bietet heute ganz andere Möglichkeiten als noch vor wenigen Jahren.“ Die modernen EC-Karten ermöglichen beispielsweise das kontaktlose Bezahlen an der Supermarktkasse, an der sich Kunden heute vielerorts auch Bargeld auszahlen lassen können. Doch vor allem ist das Girokonto der Zugang zu Online-Banking und Banking-App. „Beide Plattformen wurden dabei um weitere nützliche Anwendungen erweitert“, erklärt die Bankexpertin. Die App bietet beispielsweise Zusatzfunktionen wie „Scan2Bank“. Damit können Kunden Rechnungen einfach abfotografieren – die Daten werden automatisch in ein Online-Überweisungsformular übertragen. Ebenfalls beliebt: „Geld senden & anfordern“. Über diese Funktion können VR-BankingApp-Nutzer Freunden und Bekannten aus ihrer Smartphone-Kontaktliste bequem Geld leihen oder Schulden begleichen. Dieser Service funktioniert jetzt ganz neu auch zwischen Volksbank- und Sparkassenkunden. „Was sich im ersten Moment kompliziert anhört, ist ganz einfach, wenn man es einmal ausprobiert hat“, weiß Kirwald. „Viele unserer Kunden sind begeistert von den neuen Möglichkeiten und möchten sie nicht mehr missen.“

Christian  
**Westerhelweg**  
HEIZUNG SANITÄR  
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Tel. 0 52 41 / 6 71 87  
westerhelweg@t-online.de

**Ihr Spezialist für  
Holzpellettheizungen**

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmer und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

# Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600  
Geldautomaten



Sicher online  
bezahlen



Persönliche  
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.  
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,  
Online-Banking, über unsere VR-Banking App  
oder direkt hier unter  
[www.volksbank-bi-gt.de/ueberall](http://www.volksbank-bi-gt.de/ueberall)

**Volksbank**  
Bielefeld-Gütersloh eG 

Doch nicht nur die digitalen Services haben sich verändert, sondern auch die Geschäftsstellen der Volksbank Bielefeld-Gütersloh wie das Kompetenzzentrum Isselhorst präsentieren das klassische Geschäft kombiniert mit digitalem Banking, alles in modernem Design und mit digitaler Technik. Und in Kürze wird eine Art Teststand hinzukommen.

„An ihm legen wir Smartphones und Tablets aus, mit denen unsere Kunden sämtliche digitalen Anwendungen ausprobieren oder sich alles von unseren Beratern erklären lassen können“, so Kirwald. Die Geschäftsstellenleiterin ist sicher: Egal, ob die Kunden ihre Bankgeschäfte digital oder analog erledigen, Beratung bleibt gefragt.

Denn die Bankgeschäfte der Zukunft werden in einer gelungenen Vernetzung von persönlicher Betreuung, gepaart mit Online- und Mobile-Banking erledigt. „Analog und digital ist so kein Widerspruch, sondern eine optimale Ergänzung.“

Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh  
Manuela Llewelyn



- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ Programmierung
- ▶ Planung
- ▶ PC - Service *Seit über 40 Jahren*

🏠 Akazienweg 12  
33335 Gütersloh  
☎ 05241 - 7049424  
📠 05241 - 7049429

[www.edv-rauer.de](http://www.edv-rauer.de)

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

[info@edv-rauer.de](mailto:info@edv-rauer.de)

## Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 147:

Bild 1 - Golfplatz in Halle - Eggeberg

Bild 2 - Ev. Kirche in Sürenheide

Bild 3 - Hagedorndenkmal - Bergkamp hoch im Berg (Familie Hagedorn war um 1800 in Halle eine hochangesehene Familie)

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“ Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.



Zuschriften bitte an:  
Wilfried Hanneforth,  
Hollerfeldweg 13, 33334 Gütersloh



---

## ***Volksbank: 107.000 Euro für Vereine in Gütersloh und Ummeln Unermüdlich im Einsatz für das Gemeinwohl***

---



Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh macht sich einmal mehr stark für Vereine, Institutionen und soziale Einrichtungen in Gütersloh und seinen Stadtteilen sowie in Ummeln. Die Geschäftsstelle Ummeln gehört zum Volksbank-Geschäftsstellenbündel Isselhorst. Mit sage und schreibe 107.000 Euro unterstützte sie deren Arbeit im vergangenen Jahr. Um den Spendenempfängern für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken, lud die Genossen-

schaftsbank jetzt in ihre Gütersloher Zentrale ein. Und viele derer, die einen Zuschuss erhielten, kamen.

Vertreter der Bürgerstiftung, der HSG Gütersloh und der Ummelner Gemeinschaft waren ebenso darunter wie Mitglieder des FC Gütersloh, des Heimatvereins Isselhorst, der Kulturgemeinschaft am Dreiecksplatz und der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Avenwedde-Friedrichsdorf.

*Vertreter von Vereinen und Institutionen aus Gütersloh und Ummeln freuten sich über eine Spende der Volksbank Bielefeld-Gütersloh in sechsstelliger Höhe. Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff (li.) lobte das vielfältige ehrenamtliche Engagement.*

Insgesamt nahmen Abordnungen von 29 Vereinen und Institutionen an der kleinen Feierstunde teil, um sich und ihre Projekte vorzustellen. So hatte der Seniorenbeirat Gütersloh einen Nachmittag für pflegende Angehörige veranstaltet.

# Daniel Bethlehem



## Tischlermeister

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel  
und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh  
T 05241.904 92 26  
info@bethlehem-tischlermeister.de  
www.bethlehem-tischlermeister.de

**"Bewirb Dich  
jetzt bei uns  
um einen  
Ausbildungsplatz  
als Tischler/in !"**

Der Förderverein Gütersloher Kammerorchester lud zu einem Herbstkonzert ein. Die portugiesische Vereinigung von Gütersloh feierte einen Weltkulturabend, den „Fado-Abend“. Der TV Isselhorst richtete einen Handball-Cup aus. Und der Jugendförderverein Spexard organisierte bereits zum 18. Mal den beliebten Weihnachtsmarkt. „Ob im Sport, im sozialen oder kulturellen Bereich – Sie alle setzen sich auf Ihre Weise täglich für andere Menschen ein und leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft“, hob Karina Wiemann, Leiterin der Geschäftsstellen Neuenkirchener Straße und Verler Straße, hervor. „Wir sind immer wieder überwältigt von der großen Bandbreite der Projekte und freuen uns, diese wertvolle Arbeit mit unseren Spenden unterstützen zu können.“

Auch Volksbank-Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff lobte den Einsatz der Anwesenden für das Gemeinwohl: „Ohne Ihr Engagement würde dem Zusammen-

leben in Gütersloh und Ummeln etwas fehlen.“ Die Volksbank mache sich seit jeher für Vereine und Institutionen stark. „Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank fühlen wir uns den Menschen vor Ort verbunden. Deshalb freut es uns, wenn wir einen Teil unseres Erfolgs wieder an die Region zurückgeben können.“ Dazu zählten 2017 auch fünf Fahrzeuge, die die Volksbank Bielefeld-Gütersloh im Rahmen eines Wettbewerbs an fünf Vereine aus dem Geschäftsgebiet übergab. „Mit Ihrer Arbeit machen Sie unsere Region ein Stück lebens- und liebenswerter. Dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung“, so Thomas Sterthoff.

Die Gelder für die Spenden stammen unter anderem aus dem VR-GewinnSparen. Dabei fließt mit jedem gekauften Los ein Teil des Erlöses in gemeinnützige Projekte.

Folgende Vereine und Institutionen in Gütersloh freuten sich 2017 über Spenden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh für ihre jeweiligen Projekte:

- Aramäischer Volksverein Gütersloh
- Bürgerstiftung Gütersloh
- CVJM Christlicher Verein, Gütersloh
- DJK Blau-Weiß Avenwedde von 1925
- FC Gütersloh
- FC Isselhorst
- Förderverein Gütersloher Kammerorchester
- Förderverein Kirchenmusik d. Ev. Kirchengem. Isselhorst
- FSV Gütersloh 2009
- Gütersloher Bündnis gegen Depressionen
- Gütersloher Schützengesellschaft von 1832
- Heimatverein Isselhorst
- HSG Gütersloh
- Jugendförderverein Spexard
- Kneipp-Verein Gütersloh
- Kulturgemeinschaft am Dreiecksplatz.
- Luttermöven Shanty-Chor e.V. (CVJM-Gütersloh)
- Portugiesische Vereinigung von Gütersloh
- Postsportverein Gütersloh von 1951
- Reiterverein Sundern-Spexard
- Schützenverein Pavenstädt von 1929
- Seniorenbeirat Gütersloh
- St. Hubertus Schützenbruderschaft Avenwedde-Friedrichsdorf
- St. Sebastianus Schützenbruderschaft Avenwedde
- SV Spexard 1950
- Tennisclub 71 Gütersloh
- Trägerverein Knabenchor Gütersloh
- TuS Friedrichsdorf 1900
- TV Isselhorst von 1894
- Ummelner Gemeinschaft
- Zucht-, Reit- und Fahrverein Gütersloh
- und weitere

## Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04. 88 87 67

Dennis Will  
Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh eG

## Dat was äinmol

Wen'm äller wet, wen'm ault is, denkt man auk faken an freuher. Wat häw Bik in 85 Jauern bei us in'n Kiarkspiale voännert. Viale Cheschäfte, Lokalitäten un Mensken, chodde Bekannte, chiff et nich ma.

Méin Vadder was Handwiarker un ick auk un et was un is selbst-voständlich, dat man do inkoffe, de auk béi us Kunden wöiern un Bënd. Os Kéind mosse ick faken inkauben un Mudder Bïa: vondage föß dou no Stemmer non Ebschlaue. Dat naichste Mol mosse ick no Kramme in Niehorst, natürlich halen wéi auk viales von Schütter béi us tiagenan, owwer auk Sudhölter, Spinnriaker un Brinkmann in Duarp to Hollen wöiern Kunden. Käin äinziger Laden bestäiht vondage na.

Ähnlich is et met den Lokalitäten: Stemmer, Upmann, Hotel Zur Post Diekmeyer, olles is Vochangenhäit.

Owwer auk nedde, chodde Bekannte Bënd längest up Kösters Kampe.

Béi us hängent nen schön Beld von Karl Niedergassel anne Wand. Wat häwwe ick biadelt, dat häi us äint mole. Pia upper Wäie, nen Busk un de Teuto in de Ferne, Héimat pur. Pia wöiern dat Lieblingsthema von Karl Niedergassel, hadde häi auk in Wien studäiert. Sbéin Beruf was Schaulmester, owwer döuer Vowundungen in'n Krieje was häi twungen, den Beruf upto-chiaben. Sbéin chraude Bekanntenkreis broche en dann Upträge, Beller fo viale Persönlichkéiden to molen. So auk düt Beld: Leib-Garde-Husaren-Regiment. - De Héimatvoäin häww Karl Niedergassel oll ne Outstellung witmet. Dat was ouse twäide Outstellung in ouse Héimatstuaben béi Elmen-duarp.



Husarenbild von Karl Niedergassel

Wéi hät Beller tohaupe driagen, denn baule jäider Bouer hadde von en nen Beld inne Stuaben hangen.

Auk dat Schaulhaus in Niehorst chiff et oll lange nich ma. De Schaule is 1901 bowwet, méine Mudder is do 8 Jauer Schäulerin wian.

Kuahlenhandlung Koch, Heinrich Dreesbeimdieke an de Ludder, de chiale Chefahr Brinkhoff, Spedition Verleger, Dräi Kronen, Bollweg, Kniepkamp-Schweitzer, un dat Leste, Holste-Budde.

Wéi Isselhorster Bënd owwer chlucklich, dat dat Ensemble Elmen-duarp fast erhalen bliff. De Komplex haiert äinfach to ousen schönen Duarp Isselhorst. Ouse Middelpunkt, de Meierhoff met de Müahlen un Ümmeland Bënd nich wechtodenken. Frau Horsmann, freuere Cheffin von'n Héimatvoéin out Chöütsel Bäch méi mol: "Was können Sie stolz sein, so einen schönen, urigen Mittelpunkt zu haben."

*Restauration und Gartenwirtschaft von Aug. Ostermann, heute Hof Karl Hellweg*



Bet ümme dat Jauer 1910 chaff et in Hollen den Hoff un dat Chasthaus Ostermann, was dat de chodde aule Téit?

Man maket Bik oll Béine Chedanken, wat is no den lesten Kréije in ousen Duarpe olles voschwounen, ick will et no mol uptellen: de Wiawerijje, Fabrik Schürmann, Hous Kastrup Stäinhajer Strode,

*Wilfried Hanneforth*

vondage - heute  
Kösters Kamp - Friedhof  
biadelt - bettelt  
Schaulmester - Lehrer  
uptellen - aufzählen  
Wiawerijje - Weberei  
Dräi Kraunen - heute  
Schnakenwinkel

## Schreck am frühen Morgen

Thomas Schweinhirt staunte nicht schlecht, als er am frühen Morgen des 12. Februars dieses Jahres wie gewohnt das schwere Stahltor zum Betriebsgelände der Tischlerei Meibrink öffnen wollte – denn es war bereits geöffnet! Und obwohl die Außenbeleuchtung trotz des Bewegungsmelders nicht anging, sah der Firmenchef sofort, dass auch eines der Firmenfahrzeuge fehlte. Die aufgebrochenen Fenster und Türen am Gebäude bestätigten dann seinen sofortigen Verdacht: Einbrecher! Nicht schon wieder, mag er gedacht haben, denn vor etlichen Jahren wurden bei der Tischlerei Meibrink über Nacht schon einmal sämtliche Werkzeuge aus den Firmenfahrzeugen entwendet.

Dieses Mal drangen die Täter mit rücksichtsloser Gewalt gleich an mehreren Stellen ins Gebäude ein. "Dass Täter mehrere Fenster und Türen aufbrechen, ist nicht ungewöhnlich, da sie auf diese Weise auch mehrere Fluchtwege anlegen ...nur für den Fall, dass.", erläuterten die hinzugerufenen Beamten der Polizei Gütersloh. "Im Gebäude selbst hielten sich die Täter vermutlich zwei bis drei

Stunden auf, denn sie durchsuchten sämtliche Räume. Es wurden nicht nur alle elektrischen Werkzeuge gestohlen. Nein - die Täter entwendeten schlichtweg alles: Von Aufsätzen für Akkuschrauber über Ersatzsägeblätter bis zu Kabeltrommeln und Verlängerungskabeln. Obwohl auch die Büroräume aufgebrochen wurden, ließen die Täter die Computer zurück. Sie hatten es explizit auf eine Tischlerei-Ausstattung abgesehen. "Na ja", schmunzelt Thomas Schweinhirt, "Und auf unsere Kaffeemaschine! Die haben sie auch mitgenommen". Genauso wie die Heißwürstchen aus dem Kühlschrank des Aufenthaltsraumes. (Bei ca. 3 Stunden schwerster Einbruchsarbeit kann mal schon mal Hunger bekommen.)

"Wie geht man mit so einem Schock um?" möchte ich vom Chef wissen. "Man atmet tief durch und setzt sich dann ans Telefon", so Thomas Schweinhirt. Zuerst musste die Polizei benachrichtigt werden, dann die Mitarbeiter, von denen die meisten sich über einen spontanen freien Montag "freuen" durften. Denn: keine Werkzeuge – keine Arbeit!



Die Tür zeigt deutliche Einbruchspuren



### Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17  
info@schreiber-gartenbau.de  
www.schreiber-gartenbau.de

# MEIBRINK GmbH

## BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen  
Möbel und Inneneinrichtungen  
Reparaturservice und viele Leistungen mehr  
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54  
Telefon: (05241) 96 50 80  
info@meibrink-gmbh.de

Natürlich galt es, die laufenden Aufträge trotzdem so zügig wie möglich weiterzubearbeiten. Während also anhand vorhandener Inventarlisten versucht wurde, schnellstmöglich neue Werkzeuge und Materialien zu beschaffen, half die Belegschaft aus und brachte Werkzeuge von zu Hause mit. "Die Mitarbeiter haben super reagiert. Nachdem wir uns vom ersten Schock erholt hatten, haben alle mit angepackt, organisiert, improvisiert und zusammen gehalten", lobt Thomas Schweinhirt sein Team. Es ist gelungen, trotz der widrigen Umstände alle laufenden Projekte pünktlich fertigzustellen. Danken möchte der Firmeninhaber auch der Isselhorster Versicherung sowie den Großhändlern für ihre Unterstützung und eine reibungslose Zusammenarbeit.

"Auch wenn uns das alles viel Zeit und Nerven gekostet hat, so können wir froh sein, dass es nur um Sachwerte geht und keine Personen zu Schaden gekommen sind", bekräftigt Thomas Schweinhirt. Laut Aussage der Polizei Gütersloh wird besonders bei Industriediebstählen nicht lange gefackelt. "Sollten Sie den Verdacht haben, dass in Ihre Firma eingebrochen wurde, betreten Sie das Gebäude auf keinen Fall!" warnt die Polizei "Benachrichtigen Sie uns unverzüglich und warten Sie in sicherer Entfernung auf das Eintreffen der Beamten".

Das  
Handarbeits-  
STÜBCHEN

Martha Lehnert 

Buchenstr.7 · 33649 Bi-Ummeln  
Tel. 05 21 / 3 29 77 85

Gute Beratung -  
Ihr Vorteil!



Katalog bestellen  
Tel. **05241/96770**  
oder im Online-Shop  
[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

Maas.

natürlich leben...

Ökologische Mode  
- fair produziert

**Gütersloh:** Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h  
**Bielefeld:** Obernstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

Die Tischlerei Meibrink wird inzwischen durch eine Hightech-Alarmanlage geschützt. Chef und Mitarbeiter hoffen, dass sie jetzt erstmal in Ruhe weiterarbeiten können. Denn Thomas Schweinhirt und sein 16-köpfiges Mitarbeiterteam haben noch viel vor in 2018.

Seit 2015 wird Schritt für Schritt ein neuer Betriebsablaufplan um-

gesetzt. Die neugebaute große Halle ermöglicht eine Umstrukturierung der Arbeitsabläufe und schafft Raum für einen Ausbau der Serviceleistungen im Bereich Bestattung. Mehr darüber in einer der folgenden Ausgaben des Isselhorsters.

*Dietlind Hellweg*

# ***Dies wird nicht mein Tag heute***

## ***Hochdeutsche Übersetzung***

Beim Aufstehen merkte ich es schon: Dies wird nicht mein Tag. Warum, das wusste ich noch nicht, ich hatte nur so ein Gefühl. Aufgestanden bin ich aber doch, und bald hatte ich vergessen, was ich morgens für ein Gefühl hatte.

Aber als ich das Frühstück machte, da kam es schnell wieder zurück.

Die Spiegeleier waren schon in der Pfanne auf der Herdplatte, und nun wollte ich Kaffee kochen. Ohne Kaffee kann der Tag nicht beginnen, das weiß doch jeder.



**Lars Schubert  
Gartengestaltung**

- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällung**
- **Neu-/Umgestaltung**
- **Gartenbewässerung**
- **Zaunbau**
- **Pflegearbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Holzterrassen**
- **Rollrasen**

Zum Brinkhof 68

33334 Gütersloh

Tel: 05241 / 688744

info@gartenbau-isselhorst.de

www.gartenbau-isselhorst.de

„Ohne Gaffee gönnen wir nich gämpfen“, das sagten schon die Sachsen in ihrem komischen Dialekt.

Von unserer Kaffeemaschine fehlte aber der Deckel von der zugehörigen Kaffeekanne. Er war weg, und ohne diesen Deckel war die Maschine nicht zu gebrauchen. Der Kaffee bleibt dann in dem Filter stehen, weil ein kleines Ventil geschlossen bleibt, wenn der Deckel nicht auf der Kanne ist.

Ich sah mich um. Das Ding ist doch keine Stecknadel und muss doch wiederzufinden sein! Also: Alle Schubladen in der Küche aufgerissen, nichts. Alle Schranktüren. Der Deckel war da nicht. Die Eier in der Pfanne waren schon lange gar und liefen bläulich an. Also die Pfanne von der Herdplatte ziehen und weitersuchen. Ohne Kaffee komme ich nicht in die Gänge heute Morgen.

Nun auch die Kühlschrankschranktür aufgerissen, den Besenschrank. Von dem Deckel war nichts zu sehen.

Was nun? Hatten wir nicht noch so einen alten Porzellanfilter, den man früher auf eine Kaffeekanne setzte, die Papierfiltertüte hinein steckte, das Kaffeepulver dazu und dann das kochende Wasser drüber gab? Ja, so etwas hatten wir – gehabt, ich hatte es weggeworfen, weil es – von einer Ecke in die andere geschoben – auch nur noch so ein „Stehrümmchen“ war.

Aber eine alte Kaffeemaschine, die hatte ich doch kürzlich irgendwo gesehen. Oben, in unserer kleinen Küche, da stand sie noch. Sie war auch schon ewig lange nicht gebraucht worden, aber solche Dinge rosten ja nicht.

Der Kaffee zum Frühstück war gerettet!

Die Filtertüte „1 x 4“ passte aber nicht. Also schnell noch mal nach oben und Filtertüten der Größe „1 x 2“ geholt. Nun schnell noch das Kaffeepulver hinein, Wasser in die Maschine füllen, und der Kaffee kann endlich gekocht werden.

Aber was da sogleich lief, war kein Kaffee, sondern das Wasser! Gleich über dem elektrischen Schalter quoll es aus der Maschine, und der Schalter war voll Wasser. Gottseidank hatte ich den Stecker der Maschine noch nicht angeschlossen. Sonst wäre der Schutzschalter herausgeflogen, und ich hätte im Dunkeln gestanden.

Nun schien ich mit meinem Latein am Ende zu sein. Doch es fiel mir was ein: Den Filter mit Filtertüte aus der Maschine nehmen, auf die Kaffeekanne der neuen Maschine stellen und kochendes Wasser darüber gießen. Genau so wie früher. Der Wasserkocher – auch schon lange nicht benutzt – wurde aber nicht heiß. Er war doch sonst immer gleich angesprungen, wenn man den Stecker in die Steckdose gab. Ach, das Ding hatte ja noch einen Schalter! Nun kochte das Wasser schnell, und ich konnte endlich Kaffee aufbrühen. Aber es dauerte ewig lange, bis es durch den Filter hindurch lief. Den Filter brauchst du doch nicht fest zu halten, der steht doch auch allein auf der Kanne, wenn auch etwas wackelig. In der Zeit kannst du doch schon den Tisch decken – dachte ich. Aber da kippte der Filter schon um, und der ganze Kaffee lief in die Küche. „Wärest du doch mit dem Hintern im Bett geblieben, dann wäre das alles nicht passiert“, dachte ich nun, aber den Kaffee musste ich doch erst mal aufwischen...

Wie der Tag weiter gegangen ist? Das weiß ich noch nicht. Ich musste dies hier erst mal aufschreiben

*Siegfried Kornfeld*

# Düt wätt nich mien Dag vondage

Bi'n Upstaohn miärkede ick et oll: Düt is un wätt vondage nich mien Dag. Worümme, dat wusse ick na nich, et was so'n Gefööl.

Upstaohn sin ick dann aower doch un baule hadde ick vögiäten, watt ick Muorns sao in'n Geföhl hadde.

Aower bi'n Fröhstücke maken, dao kamm düt Gefühl butz we trügge.

De Spiëgelegger hadde ick oll inne Pannen up'n Föer un nu woll ick Koffe maken.

Aohne Koffe kann de Dagg nich anfangen, dat weet'n Jeder.

„Ohne Gaffee gönnen wir nich gämpfen“, dat siän oll de Sachsen in ehrn spassigen Dialekt. Von uuse Koffemaschinen faile de Deckel von de Kannen! He was wegg un aohne dän Deckel kann'm de Maschinen nich brucken, dän löppt de Koffe nich uut dat Filter harut, dao iis so'n Ventil inne. Ick keik mi ümme.

Dat Ding is doch keene Kneipnadel, de mott doch wiër to finnen sien. Ölle Treckens upriëden,



Aohne Koffe kann de Dagg nich anfangen!  
Foto Hellweg

ölle Schrankdürrn in de Küëken, de Deckel was dao nich.

De Egger ion de Pannen waörn oll'n betten blau anlaupen. De Pannen von de Füerstië rieten un wider na dän Diäkel söken. Aohne Koffe kuëme ick nich togange vonmuorn.

Nu häff ick auk dat Köölschap upriëden, dän Bessenschrank. Niks was von dän Diäkel to seihn.

## SPARGELVERKAUF Hof Hammer

Tagesfrischer weißer und grüner Spargel  
direkt vom Erzeuger!  
Auf Wunsch kostenlos geschält.

Hambrinker Heide 46 · 33649 Bielefeld

**Brackweder  
Spargelhof**

www.brackweder-spargelhof.de

Tel. 05 21 / 44 64 17

**Tulpen zum  
Selberschneiden**

am Brackweder Spargelhof, Sunderweg 46,  
33649 Bielefeld und auf dem Feld an der  
Hollerstraße/Nähe Kahlertstraße. Stellen Sie sich  
Ihren Traumstrauß frisch vom Feld zusammen.



Freuen Sie sich  
schon auf  
die neue  
Spargelsaison!  
Bald geht's los!



**Feldmann**

**Getränke**

Süßmosterei



Postdamm 289

33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 6 78 93

www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr

Sa 8.00 – 13.00 Uhr



Wat nu? Hadden wi nich na so'n aule Porzellanfilter, dat'm fröher eenfack up de Koffekannen sette, de Filtertuten dao in, dat kuokende Water üöwer dat Koffepulver, ferrig? Jau, so'n Filter hadden wi, aower ick hadde et wegschmiëten, et was auk men blos so'n „Stahrohrümsel“ (= Stehrümmchen), von eene Ecken in de annere Ecke stellt.

Aower eene aule Koffemaschinen, de hadde ick doch na irgendwo ha seihn. Buom, in uuse lütke Küëken stund de doch na. Was oll Jaohre nich ma bruket waorn, aowwer de Dinger rostet ja nich.

De Koffe to'n Fröhstücke was rettet! De Filtertuten „1 x 4“ passe dao aower nich in. Methen, nao maol na Buom hen rennt un de passenden Tuten „1 x 2“ halt. Nu tengern dat Koffepulver dao in, Water in de Maschinen füllt – de Koffe kann nu kuëket wern. Aower dao saog ick, dat dat Water unnen uut de Maschinen we harut laip. Just üöwer dän elektrischen Schalter. Gottsiedank hadde ick dän Stecker na nich in de Steckdosen doon, süss wäör de Schutz-

schalter dao uut fluogen un ick hädde dao in'n Düstern staohn. Ick wuss mi nich ma to hölpen. Doch: dat Filter met dat Koffepulver uut de aulen, kaputten Maschinen niähmen, Water in'n Waterkuoker ton kuoken bringen un üöwer dat Koffepulver geiten – just so os fröher. De Waterkuoker sprang aower ehrs nich an, ick hadde dat Dingen auk oll lange nich ma bruket. De was doch ümmer sölwst ansprungen, wän de Stecker anschluoten waord.

Och, dat Ding häff ja auk na'n Schalter. Nu kuokede dat Water ganz tengern un ick kann enliks Koffe kuoken. Aower dat duerde sao lange, bes dat dat Water dao dür laaip.

Dat Filter brukes du nich fast haulen, dat steiht doch von sölws up de Kannen. Wän't auk so'n biëtken wackelich steiht. Dann kanns du doch oll dän Disk decken – dachte ick. Aower dao kippe dat Filter ümme un de ganze Koffe laip in de Küöken.

„Wäors du doch met de Mäse in'n Bedde bliëwen, dän waör düt ölle nich passert“, dachte ick nu, aower dän Koffe mosse ick nu doch ehrs maol upwischen...

Wo de Dag wider gaohn is? Dat weet ick na nich. Ick mosse düt ehrs maol upschrieben.

*Siegfried Kornfeld*

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

**barzak**  
SANITÄR+HEIZUNG  
*Service*

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten  
Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

## Alte Torbögen und Inschriften

**Steintafel über der Deelentür  
Holste – Budde  
Haller Straße 48,  
früher Isselhorst Nr. 92**



*Wir bauen hier so feste  
und sind doch fremde Gäste,  
und wo wir sollen ewig sein  
da bauen wir so wenig ein.  
1928*

Die ganze Hofstelle wurde 2017 komplett abgerissen und verkauft. Die Gebäude standen 89 Jahre.

# *FdH muss nicht immer richtig sein*

## *Auftaktveranstaltung zur Vortragsreihe der AWO hatte einen guten Start*

Rund 50 Interessierte besuchten am letzten Februartag die Veranstaltung der AWO zum Thema „Wissen zunehmen, Fett loswerden“. Die Oecotrophlogin Jana Döring vermittelte den Besuchern das Gefühl, dass man durchaus bei einer Diät satt werden darf.



Allerdings ist es ganz entscheidend, was und wann etwas auf den Teller kommt. Sie sprach von der „cleveren Sättigung“ und konnte damit manche von dem Vorurteil befreien, dass man nur durch Hungern sein Gewicht reduzieren könnte (siehe auch Bericht im letzten Isselhorster).

Die AWO plant für die Zukunft eine vielfältige Vortragsreihe zu allen relevanten Themen des Alltags. Ob es die „barrierefreie Wohnraumberatung“, das „Autofahren im Alter“, der „Umgang mit Smartphone und Tablets“ oder eine „Trauerfallberatung“ ist, es wird eine bunte Mischung, damit für jeden etwas dabei ist. Der nächste Vortrag über „Schüßler-Salze“ wird von Sven Buttler gehalten – alle Vorträge und Termine siehe Seite 31.

*Henner Schröder*

Ernährungs-  
beratung,  
die wirkt.

**JANA  
DÖRING**



B.Sc. Oecotrophologie

Beratung bei:

- Unter- und Übergewicht
- Lebensmittel-unverträglichkeiten
- Diabetes mellitus Typ2
- Beratung von Kindern/ Jugendlichen u.v.m.

Niehorster Str. 72  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 - 90 55 000

Mail: j.doering@dr-ambrosius.de



[www.dr-ambrosius-owl.de](http://www.dr-ambrosius-owl.de)

**Bauernhofcafé**



**Ummarn Aiken**

**...das Café  
mit der  
gemütlichen  
Atmosphäre!**

● Frühstück auf  
Vor Anmeldung

Doris Thiele  
Niehorster Straße 110  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00  
So u. Feiertage 11.00 – 19.00

Montag und Dienstag Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung

**NEU**

# Der Waldorfindergarten in Hollen

Das Anliegen, mit dem ich mich vor vierzehn Tagen an den Waldorfindergarten in Hollen wandte, hätte bei jedem anderen Kindergarten in Gütersloh auch dazu geführt, dass mir eine Absage erteilt worden wäre: Mein Anliegen war, für zwei Kinder einer unserer Flüchtlingsfamilien eine Betreuung zu bekommen. Die Kinder leben seit 17 Monaten in Niehorst, und ihnen täte der Kontakt mit anderen Kindern sehr gut.

Kindergärten haben wegen der komplizierten Finanzierung nach dem Kinderbildungsgesetz (Kibiz) ein Eigeninteresse, ihre Kapazitäten stets auszuschöpfen, und so ist es kaum möglich, innerhalb des Kindergartenjahres eben mal noch weitere Kinder aufzunehmen.

Das alles war mir sehr bewusst. Aber statt einer kurzen und freundlichen Absage erhielt ich eine Einladung, mir den Waldorfindergarten doch einmal anzusehen. Zugegeben: Ich war zuletzt in den 90er Jahren bei einer der Kommunalwahlen als Mitglied des Wahlvorstandes dort gewesen, das Wahllokal war immer einer der beiden inzwischen längst abgerissenen, weil schon damals baufälligen Pavillons. In dem Altgebäude der alten, 1931 errichteten und 1968 aufgelösten Holler Schule war ich noch nie.

Frau Hentschel, Leiterin des Waldorfindergartens, empfing mich und nahm sich die notwendige Zeit, mir die Einrichtung zu zeigen.

Der Kindertag ging soeben zu Ende, Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt, einigen musste geholfen werden, sich gegen die eisige Kälte draußen mit Mantel, Mütze und Handschuhen einzumummeln, andere kamen

Materialien in die Spiele und Bastelarbeiten der Kinder ebenfalls. Ich sehe keine Berge von „didaktisierten“ Spielmaterialien, wie sie in anderen Einrichtungen manchmal angehäuft werden.



von draußen noch einmal zurück, weil sie ihre Tasche oder etwas anderes vergessen hatten – aber von Hektik keine Spur. „Es gehört zu unseren Grundprinzipien, ein begonnenes Spiel, eine Aktion oder auch den Tag im Kindergarten in Ruhe zu Ende zu bringen oder ausklingen zu lassen, und dazu gehört es auch, die Kinder am Ende des Tages in Ruhe an die Eltern zu übergeben“, erklärt mir Frau Hentschel – womit wir bei dem pädagogischen Konzept des Waldorfindergartens wären.

Natürlich spielen die Grundsätze Rudolf Steiners, dem Begründer der Waldorfpädagogik, eine Rolle. Aber sie fungieren eher unthematisch. Feste Tages- und Wochenrhythmen spielen eine große Rolle und geben den Kindern Sicherheit. Orientierung der Spiele und Arbeiten an jahreszeitlichen Gegebenheiten, Einbezug der sich in der Natur anbietenden

Das Wort „didaktisiert“ habe ich von dem Pädagogen Prof. Wilfried Lippitz. Es bedeutet in diesem Zusammenhang Spielmaterialien, mit denen die Kinder nur „sachgerecht“, also nur im Sinne der auf entwicklungspsychologischen „Gesetzmäßigkeiten“ entwickelten Materialkonzeptionen umgehen können oder dürfen. Zur Konzeption des Waldorfindergartens gehört ein großer Außenbereich, in dem die Kinder die notwendigen Materialien für ihr Spiel oder ihre Arbeit in der Natur finden, sich dort aber natürlich auch austoben können. Dazu gehört aber auch, dass für die Mahlzeiten kein „Convenience-Food“ (bequemes Essen) ins Haus kommt, sondern dass täglich für alle Kinder in der eigenen Küche gekocht wird, die Kinder in die Essenszubereitung einbezogen werden und ein Teil der Nahrungsmittel im eigenen Garten (Kräuterbeet, Obstbäume u. a.) angebaut wird.

## Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>,  
Hund auf Anfrage, Rad fahren,  
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)



*Kinder und Eltern packen fleißig mit an*

Dazu muss das Außengelände aber auch gepflegt werden, und Frau Hentschel lädt mich gleich zu einer weiteren Aktion ein. Am Montag, den 5. März hat der Waldorfkindergarten zu einer Gartenaktion aufgerufen. Obstbäume sollen beschnitten werden, das Laub von den Beeten geharkt werden... 13 Eltern haben sich für die Aktion eingetragen. Ob alle kommen werden?

Am Ende unseres Gespräches überlegen wir noch einmal, ob und wie der Kindergarten mein Anliegen, zwei von unseren Flüchtlingskindern ein Angebot zu machen, aufnehmen kann. Frau Hentschel will versuchen, den beiden Kindern samt ihrer Mutter ein- bis zweimal in der Woche nachmittags ein Angebot zu machen. Nachmittags seien weniger Kinder da, sagt sie mir. Aber im Kollegium müsse sie noch um Zustimmung werben. Auch das sei Bestandteil ihres Konzeptes, den Kolleginnen und Kollegen nichts aufzuoktroieren, was sie nicht gut mittragen könnten.

Nach zwei Tagen ruft sie mich vereinbarungsgemäß an. Ja, der Waldorfkindergarten sei bereit, der Familie den Besuch an ein- bis zwei Nachmittagen zu ermöglichen, sagt Frau Hentschel mir.

Besser konnte es nicht gehen, denke ich. Die Familie kann den Kindergarten fußläufig erreichen. Die Kinder haben die Möglichkeit, andere Kinder kennenzulernen und mit ihnen zu spielen, die Mutter kommt unter andere Menschen... Zufrieden fahre ich am Mittwoch zu unserer Besprechung der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen. Und erfahre dort, dass die Familie von Niehorst weg- und in die Parcevalsiedlung am Flughafen ziehen wird.

Aber den Kontakt zum Waldorfkindergarten werde ich nicht aufgeben. Und Frau Hentschel hat mit mir schon mögliche gemeinsame Aktionen angesprochen.

*Siegfried Kornfeld*

Bäckerei

Café



...hmmh!

# Glasesnapp

Telefon: 05241 - 67124    Haller Straße 122

Mo bis Fr von 5.30 Uhr bis 18.30 Uhr · Sa von 5.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
So von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr · [www.baecerei-glasesnapp.de](http://www.baecerei-glasesnapp.de)

Foto:buse-niemann-fotografie.de

# Gemütliches Bücherkrämchen

Fotos: Thomas Heinlein



Bücher - wer gerne liest, der weiß, welche vielseitigen Möglichkeiten uns dieses Medium eröffnet. Sei es, dass wir in der Fachliteratur unser Wissen auffrischen oder erweitern möchten, sei es, dass wir uns beim Betrachten farbenfroher Bildbände schon in fernen Ländern wähen – oder durch das Lesen eines Romanes, Krimis oder Fantasy-Schmökers in fremde Welten eintauchen. All das kann beim Lesen passieren – und zu all diesen und vielen weiteren Themen fand sich Lesestoff beim gut sortierten Bücherkrämchen Anfang des Jahres auf dem Hof Kornfeld.

Wer nun Plastikboxen voller angegrabelter, verstaubter Bücher erwartete, der wurde enttäuscht. Der Besucher wurde schon beim Betreten der geräumigen Wohndeele von leckerem Waffelduft empfangen und durch ansprechend und einfallreich dekorierte Bücher-Themen-Tische immer

weitergelockt. Ob Kinderbücher, Politik, Religion, Klassische Musik oder Esoterik und Plattdeutsch... hier war wirklich für jeden etwas dabei.

Und obwohl ich doch eigentlich nur mal schauen wollte, entdeckte ich gleich zu Anfang die passende Reiselektüre für meine Schwägerin, die nächste Woche nach Finnland fährt, einen Ratgeber (Clever lernen), denn man lernt ja nie aus, eine Ausgabe der National Geographic mit Berichten über die Wikinger für meinen Sohn sowie chinesische Esstäbchen (noch original verpackt) für meine Asien begeisterte Tochter.

Ja – zwischen all den literarischen Leckerbissen gab es auch wunderschöne Teeservice und Zubehör rund ums Teetrinken zu entdecken. Und selbst mein Vater, der eigentlich gar nicht mit wollte, wurde schnell in der plattdeutschen Ecke fündig.



Ins Leben gerufen wurde das Bücherkrämchen von Andrea Kornfeld und Dorothee Hagedorn, und natürlich wurden alle Artikel von ihnen mit "familienfreundlichen Secondhand-Preisen" ausgezeichnet.

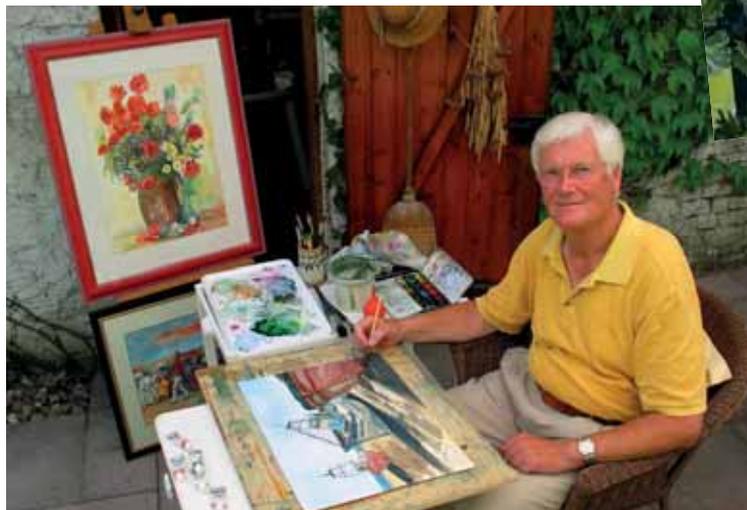
Ein solcher Shoppererfolg ließ sich dann noch mit Tee aus dem Samowar und leckeren Waffeln mit Schmand zu einem gelungenen Sonntagsausflug abrunden.

Tolle Idee! Kreative Umsetzung!  
Ich hoffe auf Wiederholung!

*Dietlind Hellweg*

## ***Kunstaussstellungen 2018 im Café Unnern Äiken***

Zurzeit schmücken die Bilder von Herrn Manfred Uthoff die Räumlichkeiten im Bauernhofcafé an der Niehorster Straße.



Herr Uthoff möchte gerne ein Quartal dranhängen, denn viele seiner Bilder zeigen die Jahreszeiten Frühling und Sommer in unserem Kirchspiel. Ich habe ein Bild von Herrn Uthoff gekauft, "Blick in den Lutterwald", wunderschön, es hängt bei uns an einer exponierten Stelle.

Wir haben die Ausstellung verlängert bis Ende Juni 2018. Einige Bilder seiner Ausstellung sind hier zu sehen.

### ***Vorankündigung eines Künstlers ab Juli 2018***

Ich habe mir in der Bibliothek in Harsewinkel die Bilder eines syrischen Flüchtlings angesehen und danach mit ihm Kontakt aufgenommen. Zur Person: Herr Khalil ist vor drei Jahren durch die Kriegswirren in seiner Heimat nahe der türkischen Grenze über die Balkanroute geflohen und nach Deutschland gekommen. Er war mit seiner Frau und zwei Söhnen zwei Monate hauptsächlich zu Fuß unterwegs und kam über die Türkei, Bulgarien, Ungarn, Österreich nach Deutschland. Herr Khalil war Lehrer an einem syrischen Gymnasium und nebenher Maler und Zeichner. Seine Kunst ist ihm in die Wiege gelegt.

Wir telefonierten, und ich vereinbarte mit ihm einen Termin in seiner Wohnung in Verl. Herr Khalil ist sehr ehrgeizig, lernt fleißig deutsch und macht zur Zeit den Führerschein. Wenn es mal mit der Verständigung kleine Probleme gab, sprang sein Sohn ein.

Beide Söhne gehen in Verl zur Schule und sprechen akzentfrei deutsch. Herr Khalil zeigte mir die Mappe mit seinen Bildern, die alle schon hier entstanden sind. Natürlich sind Nahostmotive erkennbar, aber wir möchten doch Wechsel und Varianten im Bauernhofcafé. Ich habe ihn zu einer Tasse Kaffee nach Isselhorst eingeladen, und er hat sich die Räumlichkeiten angesehen.

Er war glücklich und zufrieden und freut sich, dass er dort ausstellen kann. Auf der Heimfahrt führen wir über unseren Kirchplatz, er schwärmte: "Ich habe noch so viele Ideen." In der Ausgabe 150 werde ich ihn mit einigen seiner Bilder vorstellen.

*Wilfried Hanneforth*

# ***Hanneforth***

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03

# „Schräge Gedanken“ zur Dorfsäuberung, Sa., 17. März, 14 Uhr

Nachdem sich „Friederike“ verzogen hatte, ging es auch in unserem Dorf ans Aufräumen. Der schwerste Sturm seit zehn Jahren hatte in meiner Nachbarschaft ein Dach abgedeckt.

Der zum Orkan hochgestufte Sturm hat aber auch den für mich überraschend maroden Zustand zahlreicher Bäume aufgedeckt. Von Friederike wurde aber nicht nur Zerstörung und Chaos hinterlassen. Bei notwendig gewordenen Abholzarbeiten wurde eine ziemlich falsch verstandene Variante der „biologischen Müllentsorgung“ in unmittelbarer Nähe zur Tankstelle entdeckt.



Im hohlen Stamm eines Baumes fand man zahlreiche Bierflaschen und Dosen versteckt. Jetzt frage ich mich natürlich, worin denn genau der Anreiz zur Nutzung dieser „Bio-Tonne“ lag und ob man ggf. einen denkbaren „Reiz“ (etwas verbotenes, zumindest ordentlich tun) bei der Gestaltung von



neuen Müllbehältern (im Lutterwäldchen?) nutzen könnte. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite hätte es immerhin Flaschenpfand gegeben.

Norbert Grüneberg

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für  
das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom  
**Heimatverein Isselhorst e.V.**,

Vors. Siegfried Kornfeld

**Redaktion: Rolf Ortmeier,**  
**Tel. 0 52 41 / 68 82 70**  
**Isselhorster Kirchplatz 5,**  
**33334 Gütersloh,**  
**rolfo@zur-linde-isselhorst.de**

**Herstellung + Anzeigen:**

Dietlind Hellweg

**Auflage: 3.400,**  
**Druck: Matthiesen Druck,**  
**Bielefeld**

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Der **Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2018:

Heft	Nr. 150	151	152
Erscheinungsdat.	18.05.18	06.07.18	21.09.18
Redaktions- u. Anzeigenschluss	20.04.18	15.06.18	31.08.18

**D.sein**  
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.  
Fon 0 52 41 / 68 74 86  
Fax 0 52 41 / 68 88 44



# Ihr Versicherer aus OWL

## Wir fühlen uns den Menschen unserer Heimat verpflichtet

Mit der Isselhorster finden Sie einen modernen Versicherungspartner für Privat, Gewerbe und Landwirtschaft – immer persönlich, fair und vor Ort. Bei uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit profitieren Sie außerdem von jährlichen Beitragsrückerstattungen bis zu 35%.

Vergleichen lohnt!

Isselhorster Versicherung V.a.G.  
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 05241 96507-0

[www.iv-gt.de](http://www.iv-gt.de)





Abb. zeigt  
Sonderausstattungen.

**JETZT PROBE FAHREN**

# GRANDLAND X – DER NEUE SUV VON OPEL.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4–4,7; außerorts: 4,9–3,5; kombiniert: 5,5–4,0; CO<sub>2</sub>- Emission, kombiniert: 128–104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B–A.

***Autohaus***  
***KNEMEYER***

Autohaus Knemeyer GmbH, [www.autohaus-knemeyer.de](http://www.autohaus-knemeyer.de)  
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel. 05241 9038-0